

TOP 500 AI PROMPTS

Die große Prompt-Sammlung für Kreativität, Fotografie, Photoshop, Synthografie, Video, Recherche, Text, Social Media, Business und Workflow.



500 eigenständig formulierte, redaktionell strukturierte Copy-Paste-Prompts

Stand: 3. September 2026

Revision 2: Fakten-, Quellen- und Lesbarkeitsprüfung am 3. September 2026.

Recherchebasis: Alnauten als Inspiration sowie aktuelle offizielle Prompting-Dokumentationen von OpenAI, Google, Anthropic, Adobe, Midjourney, Black Forest Labs und Runway.

Hinweis: Modellfunktionen und Prompt-Verhalten ändern sich. Deshalb enthält dieses PDF bewusst überwiegend robuste, modellübergreifende Muster statt kurzlebiger Tricks.

Vorwort: Was dieses PDF ist - und was nicht

Diese Sammlung ist keine Abschrift einer Prompt-Datenbank. Die Alnauten-Seite diente als Ausgangspunkt für Themenfelder und als Beispiel dafür, wie nützliche Prompts kuratiert werden können. Die 500 Prompts hier wurden für diese BROWNZ-Ausgabe neu formuliert und auf einen kreativen Praxis-Workflow zugeschnitten.

'Faktengecheckt' bedeutet hier: Die zugrunde liegenden Prompting-Prinzipien und die wichtigsten modell- bzw. softwarebezogenen Hinweise wurden mit aktuellen offiziellen Dokumentationen gegengeprüft. Ein Prompt selbst ist kein Naturgesetz. Modelle, Versionen, Moderation, Parameter und Oberflächen ändern sich; deshalb ist Iteration immer Teil des Workflows.

Eine robuste Grundformel dieser Sammlung lautet: Ziel -> relevanter Kontext -> klare Aufgabe -> Grenzen -> gewünschte Ausgabe -> kurzer Qualitätscheck. Bei Bild- und Video-Prompts kommt hinzu: sichtbare Eigenschaften beschreiben, Kamera/Licht/Bewegung konkretisieren und nur die Details festnageln, die wirklich wichtig sind.

DIE BROWNZ 6-PUNKT-FORMEL

1. Ziel: Was soll am Ende konkret herauskommen?
2. Kontext: Welche Informationen braucht die AI wirklich?
3. Aufgabe: Was soll sie tun - nicht nur worüber soll sie reden?
4. Grenzen: Länge, Ton, Format, Quellen, No-Gos.
5. Ausgabe: Tabelle, Liste, Endtext, Prompt, Shotlist, JSON ...
6. Review: Woran erkennst du, ob das Ergebnis brauchbar ist?

Inhalt

20 Kapitel · jeweils 25 Prompts · IDs B001-B500

01	Prompting-Grundlagen & Meta-Prompts · B001-B025
02	Recherche, Faktencheck & Truth Mode · B026-B050
03	Analyse, Entscheidungen & kritisches Denken · B051-B075
04	Schreiben, Redaktion & menschliche Sprache · B076-B100
05	Blog, SEO & WordPress · B101-B125
06	Social Media, Facebook, Instagram & DeviantArt · B126-B150
07	Brand, Künstlerprofil, Portfolio & Galerie · B151-B175
08	Kreative Ideen, Konzepte & Bildwelten · B176-B200
09	Fotografie, Licht, Kamera & Shoot Planning · B201-B225
10	Photorealistische Bildgenerierung · B226-B250
11	Synthografie, Mixed Media & Kunst-Prompting · B251-B275
12	Photoshop, Retusche & Compositing · B276-B300
13	Generatives Bearbeiten in Photoshop & Bildeditoren · B301-B325
14	AI-Video: Bewegung, Kamera & Szenen · B326-B350
15	Storyboard, Reels, Tutorials & Sequenzen · B351-B375
16	Lernen, Coaching & praxisnahe Erklärungen · B376-B400
17	Business, Angebote, Marketing & Verkauf · B401-B425
18	Produktivität, Projekte, Archive & Organisation · B426-B450
19	Coding, Daten, Automatisierung & strukturierter Output · B451-B475
20	Experimente, Wildcards & kreative Qualitätskontrolle · B476-B500

01

Prompting-Grundlagen & Meta-Prompts

Robuste Prompt-Strukturen statt Zaubersprüche: klare Ziele, brauchbarer Kontext, gewünschter Output und ein kurzer Review.

B001 Rohidee zum Master-Prompt

Einsatz: Verwandle eine grobe Idee in einen klaren, wiederverwendbaren Prompt mit Ziel, Kontext, Grenzen, Ausgabeformat und Qualitätscheck.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Verwandle eine grobe Idee in einen klaren, wiederverwendbaren Prompt mit Ziel, Kontext, Grenzen, Ausgabeformat und Qualitätscheck. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B002 Prompt-Interview in 5 Fragen

Einsatz: Stelle höchstens fünf gezielte Rückfragen, die das Ergebnis wirklich verändern, und baue danach den finalen Prompt.

Ziel: Stelle höchstens fünf gezielte Rückfragen, die das Ergebnis wirklich verändern, und baue danach den finalen Prompt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Prompt-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B003 Unklare Aufgabe entwirren

Einsatz: Finde Mehrdeutigkeiten, fehlende Daten und versteckte Annahmen in einer unklaren Aufgabe und formuliere sie präzise neu.

Rolle: Prompt-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Finde Mehrdeutigkeiten, fehlende Daten und versteckte Annahmen in einer unklaren Aufgabe und formuliere sie präzise neu. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B004 Prompt-Debugger

Einsatz: Analysiere einen Prompt, der schlechte Ergebnisse liefert, finde Ursachen und erstelle drei verbesserte Varianten.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Analysiere einen Prompt, der schlechte Ergebnisse liefert, finde Ursachen und erstelle drei verbesserte Varianten. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Prompt-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B005 Output-Format festnageln

Einsatz: Formuliere eine Aufgabe so, dass die Antwort zuverlässig in einem vorgegebenen Format, einer Länge und Reihenfolge ausgegeben wird.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Formuliere eine Aufgabe so, dass die Antwort zuverlässig in einem vorgegebenen Format, einer Länge und Reihenfolge ausgegeben wird. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B006 Kontext-Kompressor

Einsatz: Verdichte langen Kontext auf die Informationen, die ein anderes Modell für die Fortsetzung einer Aufgabe wirklich braucht.

Ziel: Verdichte langen Kontext auf die Informationen, die ein anderes Modell für die Fortsetzung einer Aufgabe wirklich braucht. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Prompt-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B007 Few-Shot-Beispielbauer

Einsatz: Erstelle aus vorhandenen Beispielen ein kleines, vielfältiges Set von Demonstrationen, das Stil und Struktur des gewünschten Outputs zeigt.

Rolle: Prompt-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle aus vorhandenen Beispielen ein kleines, vielfältiges Set von Demonstrationen, das Stil und Struktur des gewünschten Outputs zeigt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B008 Prompt-Varianten A/B/C

Einsatz: Erzeuge drei Prompt-Varianten: minimal, ausgewogen und maximal kontrolliert, damit ihre Wirkung direkt verglichen werden kann.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge drei Prompt-Varianten: minimal, ausgewogen und maximal kontrolliert, damit ihre Wirkung direkt verglichen werden kann. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Prompt-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B009 Rollen-Prompt ohne Theater

Einsatz: Definiere eine nützliche Fachrolle mit Kompetenz, Aufgabe und Grenzen, ohne unnötige Superlative oder Rollenspiel-Ballast.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Definiere eine nützliche Fachrolle mit Kompetenz, Aufgabe und Grenzen, ohne unnötige Superlative oder Rollenspiel-Ballast. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B010 Kriterien zuerst

Einsatz: Leite vor der eigentlichen Aufgabe messbare Erfolgskriterien ab und integriere sie als Abnahmecheck in den Prompt.

Ziel: Leite vor der eigentlichen Aufgabe messbare Erfolgskriterien ab und integriere sie als Abnahmecheck in den Prompt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Prompt-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B011 Prompt-Preflight

Einsatz: Prüfe einen Prompt vor dem Einsatz auf Widersprüche, fehlende Inputs, unklare Begriffe und unnötige Anweisungen.

Rolle: Prompt-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe einen Prompt vor dem Einsatz auf Widersprüche, fehlende Inputs, unklare Begriffe und unnötige Anweisungen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B012 Selbst-Review am Ende

Einsatz: Ergänze einen bestehenden Prompt um einen kurzen finalen Qualitätscheck, ohne interne Gedankengänge anzufordern.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Ergänze einen bestehenden Prompt um einen kurzen finalen Qualitätscheck, ohne interne Gedankengänge anzufordern. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Prompt-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B013 Skeptischer Reviewer

Einsatz: Baue einen Review-Schritt ein, der schwache Behauptungen, blinde Flecken und unbelegte Annahmen aktiv sucht.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Baue einen Review-Schritt ein, der schwache Behauptungen, blinde Flecken und unbelegte Annahmen aktiv sucht. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B014 Ambiguitäts-Finder

Einsatz: Markiere alle Wörter oder Anforderungen, die mehrere plausible Interpretationen haben, und schlage präzisere Formulierungen vor.

Ziel: Markiere alle Wörter oder Anforderungen, die mehrere plausible Interpretationen haben, und schlage präzisere Formulierungen vor. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Prompt-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B015 Instruction-Conflict Audit

Einsatz: Finde widersprüchliche Regeln in einem langen Prompt oder Regelwerk und liefere eine konfliktfreie Priorisierung.

Rolle: Prompt-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Finde widersprüchliche Regeln in einem langen Prompt oder Regelwerk und liefere eine konfliktfreie Priorisierung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B016 Chat-Handoff

Einsatz: Erstelle eine kompakte Übergabe für einen neuen Chat mit Ziel, aktuellem Stand, Entscheidungen, offenen Punkten und nächstem Schritt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle eine kompakte Übergabe für einen neuen Chat mit Ziel, aktuellem Stand, Entscheidungen, offenen Punkten und nächstem Schritt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Prompt-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B017 Prompt-Chain planen

Einsatz: Teile eine komplexe Aufgabe in eine kurze Kette sinnvoller Folge-Prompts, statt alles in einen Mega-Prompt zu pressen.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Teile eine komplexe Aufgabe in eine kurze Kette sinnvoller Folge-Prompts, statt alles in einen Mega-Prompt zu pressen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B018 Batch-Prompt für 20 Inputs

Einsatz: Formuliere eine robuste Vorlage, die viele ähnliche Inputs nacheinander verarbeitet und Ergebnisse konsistent nummeriert.

Ziel: Formuliere eine robuste Vorlage, die viele ähnliche Inputs nacheinander verarbeitet und Ergebnisse konsistent nummeriert. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Prompt-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B019 JSON-Extraktor

Einsatz: Extrahiere aus unstrukturiertem Text definierte Felder in sauberes JSON und kennzeichne fehlende Werte eindeutig.

Rolle: Prompt-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Extrahiere aus unstrukturiertem Text definierte Felder in sauberes JSON und kennzeichne fehlende Werte eindeutig. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B020 Quellengebundener Assistent

Einsatz: Formuliere einen Prompt, der ausschließlich mit bereitgestellten Quellen arbeitet und Unsicherheit sichtbar macht.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Formuliere einen Prompt, der ausschließlich mit bereitgestellten Quellen arbeitet und Unsicherheit sichtbar macht. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Prompt-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B021 Universelle Prompt-Schablone

Einsatz: Erstelle eine wiederverwendbare Schablone mit Platzhaltern für Rolle, Ziel, Kontext, Kriterien, Ausgabe und Review.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Erstelle eine wiederverwendbare Schablone mit Platzhaltern für Rolle, Ziel, Kontext, Kriterien, Ausgabe und Review. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B022 Frage-Optimizer

Einsatz: Verbessere eine einzelne Frage so, dass sie präziser, weniger suggestiv und leichter überprüfbar wird.

Ziel: Verbessere eine einzelne Frage so, dass sie präziser, weniger suggestiv und leichter überprüfbar wird. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Prompt-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B023 Reasoning-Modell: kurz und klar

Einsatz: Reduziere einen überladenen Prompt auf Ziel, relevante Daten, Einschränkungen und gewünschtes Ergebnis.

Rolle: Prompt-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Reduziere einen überladenen Prompt auf Ziel, relevante Daten, Einschränkungen und gewünschtes Ergebnis. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B024 Prompt-Score 0-100

Einsatz: Bewerte einen Prompt nach Klarheit, Kontext, Prüfbarkeit, Formatsteuerung und Überladung und schlage gezielte Korrekturen vor.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Bewerte einen Prompt nach Klarheit, Kontext, Prüfbarkeit, Formatsteuerung und Überladung und schlage gezielte Korrekturen vor. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Prompt-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B025 Prompt aus Ergebnis rückwärts bauen

Einsatz: Nimm ein gewünschtes Beispielergebnis und leite daraus einen Prompt ab, der ähnliche Resultate reproduzierbar anstrebt.

Du arbeitest als Prompt-Redakteur. Aufgabe: Nimm ein gewünschtes Beispielergebnis und leite daraus einen Prompt ab, der ähnliche Resultate reproduzierbar anstrebt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen copy-paste-fertigen Prompt mit Platzhaltern [IN ECKIGEN KLAMMERN] sowie einer kurzen Erklärung, wann er sinnvoll ist. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

02

Recherche, Faktencheck & Truth Mode

Für belastbare Antworten: Primärquellen, Aktualität, Gegencheck und klar markierte Unsicherheit.

B026 Primärquellen zuerst

Einsatz: Recherchiere ein Thema mit Priorität auf offizielle Dokumente, Originalstudien, Herstellerangaben und Behördenquellen.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Recherchiere ein Thema mit Priorität auf offizielle Dokumente, Originalstudien, Herstellerangaben und Behördenquellen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B027 Aktualitäts-Check

Einsatz: Prüfe eine Aussage auf den aktuellsten verfügbaren Stand und nenne Veröffentlichungs- oder Aktualisierungsdatum der wichtigsten Quellen.

Ziel: Prüfe eine Aussage auf den aktuellsten verfügbaren Stand und nenne Veröffentlichungs- oder Aktualisierungsdatum der wichtigsten Quellen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Rechercheur und Faktenchecker. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B028 Behauptung zerlegen

Einsatz: Teile eine komplexe Behauptung in einzelne überprüfbare Teilclaims und bewerte jeden getrennt.

Rolle: Rechercheur und Faktenchecker. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Teile eine komplexe Behauptung in einzelne überprüfbare Teilclaims und bewerte jeden getrennt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B029 Pro und Contra mit Belegen

Einsatz: Stelle die stärksten Argumente beider Seiten dar und trenne Fakten, Interpretation und Meinung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Stelle die stärksten Argumente beider Seiten dar und trenne Fakten, Interpretation und Meinung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Rechercheur und Faktenchecker. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B030 Software-Menü verifizieren

Einsatz: Prüfe aktuelle Menübezeichnungen, Funktionsnamen und Klickpfade einer Software anhand offizieller Dokumentation und aktueller Praxisquellen.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Prüfe aktuelle Menübezeichnungen, Funktionsnamen und Klickpfade einer Software anhand offizieller Dokumentation und aktueller Praxisquellen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B031 Adobe-Feature-Faktencheck

Einsatz: Prüfe, ob eine behauptete Photoshop- oder Firefly-Funktion aktuell existiert, in welcher Version und wie sie tatsächlich heißt.

Ziel: Prüfe, ob eine behauptete Photoshop- oder Firefly-Funktion aktuell existiert, in welcher Version und wie sie tatsächlich heißt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Rechercheur und Faktenchecker. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B032 Produktversprechen prüfen

Einsatz: Vergleiche Marketingaussagen eines Produkts mit Datenblatt, Handbuch, unabhängigen Tests und bekannten Einschränkungen.

Rolle: Rechercheur und Faktenchecker. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Vergleiche Marketingaussagen eines Produkts mit Datenblatt, Handbuch, unabhängigen Tests und bekannten Einschränkungen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B033 Preis-Realitätscheck

Einsatz: Prüfe einen Preis gegen aktuelle Marktpreise, regionale Unterschiede, Mengen, Gebühren und Vergleichsangebote.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Prüfe einen Preis gegen aktuelle Marktpreise, regionale Unterschiede, Mengen, Gebühren und Vergleichsangebote. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Rechercheur und Faktenchecker. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B034 Timeline bauen

Einsatz: Erstelle aus verlässlichen Quellen eine chronologische Zeitleiste mit Datum, Ereignis und Quellenbeleg.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Erstelle aus verlässlichen Quellen eine chronologische Zeitleiste mit Datum, Ereignis und Quellenbeleg. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B035 Widersprechende Quellen

Einsatz: Finde widersprüchliche Angaben, erkläre mögliche Ursachen und gewichte die Quellen nach Nähe zum Originalgeschehen.

Ziel: Finde widersprüchliche Angaben, erkläre mögliche Ursachen und gewichte die Quellen nach Nähe zum Originalgeschehen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Rechercheur und Faktenchecker. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B036 Gerücht oder bestätigt?

Einsatz: Klassifiziere eine aktuelle Meldung als bestätigt, plausibel, unklar oder widerlegt und begründe die Einstufung.

Rolle: Rechercheur und Faktenchecker. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Klassifiziere eine aktuelle Meldung als bestätigt, plausibel, unklar oder widerlegt und begründe die Einstufung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B037 Community-Puls getrennt von Fakten

Einsatz: Recherchiere aktuelle Nutzererfahrungen in Foren und Communities, trenne sie aber klar von überprüften Fakten.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Recherchiere aktuelle Nutzererfahrungen in Foren und Communities, trenne sie aber klar von überprüften Fakten. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Rechercheur und Faktenchecker. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B038 Studien-Schnellcheck

Einsatz: Prüfe bei einer Studie Design, Stichprobe, Vergleichsgruppe, Effektgröße, Einschränkungen und ob Medienberichte sie korrekt wiedergeben.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Prüfe bei einer Studie Design, Stichprobe, Vergleichsgruppe, Effektgröße, Einschränkungen und ob Medienberichte sie korrekt wiedergeben. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B039 Quelle auf Original zurückverfolgen

Einsatz: Verfolge eine häufig zitierte Aussage bis zur ursprünglichen Quelle und prüfe, ob sie dort wirklich so steht.

Ziel: Verfolge eine häufig zitierte Aussage bis zur ursprünglichen Quelle und prüfe, ob sie dort wirklich so steht. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Rechercheur und Faktenchecker. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B040 Zahlencheck

Einsatz: Prüfe Prozentwerte, Einheiten, Basiswerte und Rechenwege einer zahlenlastigen Aussage nachvollziehbar.

Rolle: Rechercheur und Faktenchecker. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe Prozentwerte, Einheiten, Basiswerte und Rechenwege einer zahlenlastigen Aussage nachvollziehbar. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B041 Bildschirmfoto gegen Dokumentation

Einsatz: Analysiere einen Screenshot und gleiche sichtbare Bedienelemente mit der aktuellen offiziellen Dokumentation ab.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Analysiere einen Screenshot und gleiche sichtbare Bedienelemente mit der aktuellen offiziellen Dokumentation ab. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Rechercheur und Faktenchecker. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B042 Praxiswissen ergänzen

Einsatz: Kombiniere offizielle Anleitung mit hochwertigen Foren-, Experten- und Tutorialquellen und markiere klar, was offiziell bzw. Praxiserfahrung ist.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Kombiniere offizielle Anleitung mit hochwertigen Foren-, Experten- und Tutorialquellen und markiere klar, was offiziell bzw. Praxiserfahrung ist. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B043 Quellenqualität bewerten

Einsatz: Bewerte gefundene Quellen nach Autorität, Aktualität, Primärnähe, Interessenkonflikten und Nachprüfbarkeit.

Ziel: Bewerte gefundene Quellen nach Autorität, Aktualität, Primärnähe, Interessenkonflikten und Nachprüfbarkeit. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Rechercheur und Faktenchecker. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B044 Was wissen wir nicht?

Einsatz: Liste nach einer Recherche ausdrücklich offene Fragen, fehlende Daten und unsichere Punkte auf.

Rolle: Rechercheur und Faktenchecker. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Liste nach einer Recherche ausdrücklich offene Fragen, fehlende Daten und unsichere Punkte auf. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B045 Faktencheck vor Veröffentlichung

Einsatz: Prüfe einen fertigen Artikel Satz für Satz auf überprüfbare Tatsachen, veraltete Daten und zu starke Formulierungen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Prüfe einen fertigen Artikel Satz für Satz auf überprüfbare Tatsachen, veraltete Daten und zu starke Formulierungen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Rechercheur und Faktenchecker. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B046 Link-Check

Einsatz: Prüfe alle angegebenen Links auf Erreichbarkeit, richtige Zielseite, Redirects und thematische Passung.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Prüfe alle angegebenen Links auf Erreichbarkeit, richtige Zielseite, Redirects und thematische Passung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B047 Region Österreich

Einsatz: Recherchiere Regeln, Preise oder Verfügbarkeit mit Fokus Österreich und verhindere, dass deutsche oder US-Angaben unbemerkt übernommen werden.

Ziel: Recherchiere Regeln, Preise oder Verfügbarkeit mit Fokus Österreich und verhindere, dass deutsche oder US-Angaben unbemerkt übernommen werden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Rechercheur und Faktenchecker. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B048 Vergleichstabelle mit Unsicherheit

Einsatz: Erstelle eine Vergleichstabelle und kennzeichne Werte, die geschätzt, modellabhängig oder nicht direkt vergleichbar sind.

Rolle: Rechercheur und Faktenchecker. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle eine Vergleichstabelle und kennzeichne Werte, die geschätzt, modellabhängig oder nicht direkt vergleichbar sind. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B049 Mythos-Check

Einsatz: Nimm eine verbreitete Faustregel auseinander und erkläre, wann sie stimmt, wann nicht und welche bessere Entscheidungsregel gilt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Nimm eine verbreitete Faustregel auseinander und erkläre, wann sie stimmt, wann nicht und welche bessere Entscheidungsregel gilt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Rechercheur und Faktenchecker. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B050 Recherche-Redaktion

Einsatz: Führe Recherche, Gegenprüfung und redaktionelle Verdichtung in drei getrennten Phasen aus und liefere am Ende nur die belastbare Fassung.

Du arbeitest als Rechercheur und Faktenchecker. Aufgabe: Führe Recherche, Gegenprüfung und redaktionelle Verdichtung in drei getrennten Phasen aus und liefere am Ende nur die belastbare Fassung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine knappe Zusammenfassung, die überprüften Fakten mit Quellen trennt von Interpretation, plus offene Unsicherheiten. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

03**Analyse, Entscheidungen & kritisches Denken**

Prompts für Entscheidungen, bei denen Widerspruch und Trade-offs nützlicher sind als Zustimmung.

B051 Entscheidungsmatrix

Einsatz: Vergleiche mehrere Optionen anhand gewichteter Kriterien und zeige, wie empfindlich das Ergebnis auf andere Gewichtungen reagiert.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Vergleiche mehrere Optionen anhand gewichteter Kriterien und zeige, wie empfindlich das Ergebnis auf andere Gewichtungen reagiert. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B052 Pre-Mortem

Einsatz: Nimm an, ein Projekt ist gescheitert, identifiziere die wahrscheinlichsten Ursachen und leite Präventionsmaßnahmen ab.

Ziel: Nimm an, ein Projekt ist gescheitert, identifiziere die wahrscheinlichsten Ursachen und leite Präventionsmaßnahmen ab. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als kritischer Strategieberater. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B053 Red-Team-Idee

Einsatz: Versuche eine Idee konstruktiv zu widerlegen, bevor Ressourcen investiert werden.

Rolle: kritischer Strategieberater. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Versuche eine Idee konstruktiv zu widerlegen, bevor Ressourcen investiert werden. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B054 Rat der Fachperspektiven

Einsatz: Analysiere eine Entscheidung aus mehreren klar getrennten Fachperspektiven und fasse anschließend die Überschneidungen zusammen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Analysiere eine Entscheidung aus mehreren klar getrennten Fachperspektiven und fasse anschließend die Überschneidungen zusammen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein kritischer Strategieberater. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B055 80/20-Hebel

Einsatz: Finde die wenigen Maßnahmen, die voraussichtlich den größten Anteil des Ergebnisses erzeugen.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Finde die wenigen Maßnahmen, die voraussichtlich den größten Anteil des Ergebnisses erzeugen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B056 Kosten-Nutzen ohne Schönreden

Einsatz: Stelle Nutzen, direkte Kosten, versteckte Kosten, Opportunitätskosten und Risiken einer Option gegenüber.

Ziel: Stelle Nutzen, direkte Kosten, versteckte Kosten, Opportunitätskosten und Risiken einer Option gegenüber. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als kritischer Strategieberater. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B057 Was müsste wahr sein?

Einsatz: Liste die Annahmen auf, die wahr sein müssen, damit ein Plan funktioniert, und priorisiere sie nach Unsicherheit.

Rolle: kritischer Strategieberater. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Liste die Annahmen auf, die wahr sein müssen, damit ein Plan funktioniert, und priorisiere sie nach Unsicherheit. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B058 Reversible vs. irreversible Entscheidung

Einsatz: Klassifiziere Entscheidungsteile nach Reversibilität und empfehle, wo schnell getestet und wo langsam entschieden werden sollte.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Klassifiziere Entscheidungsteile nach Reversibilität und empfehle, wo schnell getestet und wo langsam entschieden werden sollte. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein kritischer Strategieberater. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B059 Worst/Best/Base Case

Einsatz: Erstelle drei realistische Szenarien mit Annahmen, Auslösern und Handlungsoptionen.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Erstelle drei realistische Szenarien mit Annahmen, Auslösern und Handlungsoptionen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B060 Zweitordnungseffekte

Einsatz: Analysiere nicht nur direkte Folgen, sondern auch wahrscheinliche Neben- und Folgeeffekte einer Entscheidung.

Ziel: Analysiere nicht nur direkte Folgen, sondern auch wahrscheinliche Neben- und Folgeeffekte einer Entscheidung. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als kritischer Strategieberater. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B061 Gegenargument-Maximierer

Einsatz: Formuliere das stärkste faire Gegenargument zu meiner Position und zeige, welche Punkte ich ernst nehmen sollte.

Rolle: kritischer Strategieberater. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Formuliere das stärkste faire Gegenargument zu meiner Position und zeige, welche Punkte ich ernst nehmen sollte. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B062 Problem neu rahmen

Einsatz: Formuliere dasselbe Problem aus fünf Perspektiven neu, um festgefahrene Lösungsräume zu öffnen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Formuliere dasselbe Problem aus fünf Perspektiven neu, um festgefahrene Lösungsräume zu öffnen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein kritischer Strategieberater. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B063 Constraint-first Lösung

Einsatz: Löse ein Problem unter harten Grenzen wie Budget, Zeit, Personal oder technischen Vorgaben.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Löse ein Problem unter harten Grenzen wie Budget, Zeit, Personal oder technischen Vorgaben. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B064 Kleine Experimente

Einsatz: Entwirf kostengünstige Tests, mit denen die wichtigsten Unsicherheiten einer Idee zuerst geprüft werden.

Ziel: Entwirf kostengünstige Tests, mit denen die wichtigsten Unsicherheiten einer Idee zuerst geprüft werden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als kritischer Strategieberater. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B065 Signal vs. Rauschen

Einsatz: Trenne bei vielen Beobachtungen die wahrscheinlich wichtigen Signale von Zufall, Anekdoten und Nebensachen.

Rolle: kritischer Strategieberater. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Trenne bei vielen Beobachtungen die wahrscheinlich wichtigen Signale von Zufall, Anekdoten und Nebensachen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B066 Priorisierung ICE

Einsatz: Bewerte Aufgaben nach Impact, Confidence und Ease und erkläre die Rangfolge.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Bewerte Aufgaben nach Impact, Confidence und Ease und erkläre die Rangfolge. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein kritischer Strategieberater. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B067 Risiko-Register

Einsatz: Erstelle ein kompaktes Risiko-Register mit Wahrscheinlichkeit, Auswirkung, Frühwarnsignal und Gegenmaßnahme.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Erstelle ein kompaktes Risiko-Register mit Wahrscheinlichkeit, Auswirkung, Frühwarnsignal und Gegenmaßnahme. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B068 Entscheidung unter Zeitdruck

Einsatz: Gib eine robuste Minimalentscheidung mit den Informationen, die jetzt vorhanden sind, und nenne klar, was später überprüft werden sollte.

Ziel: Gib eine robuste Minimalentscheidung mit den Informationen, die jetzt vorhanden sind, und nenne klar, was später überprüft werden sollte. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als kritischer Strategieberater. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B069 Konsens prüfen

Einsatz: Untersuche, ob eine vermeintlich offensichtliche Branchenmeinung tatsächlich belegt ist oder nur oft wiederholt wird.

Rolle: kritischer Strategieberater. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Untersuche, ob eine vermeintlich offensichtliche Branchenmeinung tatsächlich belegt ist oder nur oft wiederholt wird. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B070 Abbruchkriterien definieren

Einsatz: Definiere vor Projektstart messbare Stop-, Pivot- und Weiter-Kriterien.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Definiere vor Projektstart messbare Stop-, Pivot- und Weiter-Kriterien. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein kritischer Strategieberater. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B071 Alternativen erzwingen

Einsatz: Liefere mindestens fünf echte Alternativen, darunter eine radikal einfache und eine unkonventionelle.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Liefere mindestens fünf echte Alternativen, darunter eine radikal einfache und eine unkonventionelle. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B072 Bias-Check

Einsatz: Prüfe eine Entscheidung auf Bestätigungsfehler, Sunk Cost, Verfügbarkeitsheuristik und Wunschdenken.

Ziel: Prüfe eine Entscheidung auf Bestätigungsfehler, Sunk Cost, Verfügbarkeitsheuristik und Wunschdenken. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als kritischer Strategieberater. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B073 Entscheidung erklären

Einsatz: Formuliere eine Entscheidung so, dass Außenstehende Ziel, Kriterien, Trade-offs und Restunsicherheit nachvollziehen können.

Rolle: kritischer Strategieberater. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Formuliere eine Entscheidung so, dass Außenstehende Ziel, Kriterien, Trade-offs und Restunsicherheit nachvollziehen können. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B074 Sparring ohne Zustimmung

Einsatz: Reagiere nicht mit Zustimmung, sondern mit präzisen Fragen, Gegenbelegen und Verbesserungsvorschlägen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Reagiere nicht mit Zustimmung, sondern mit präzisen Fragen, Gegenbelegen und Verbesserungsvorschlägen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein kritischer Strategieberater. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B075 Nachentscheidung-Review

Einsatz: Vergleiche später Ergebnis und ursprüngliche Annahmen, um aus Fehlprognosen systematisch zu lernen.

Du arbeitest als kritischer Strategieberater. Aufgabe: Vergleiche später Ergebnis und ursprüngliche Annahmen, um aus Fehlprognosen systematisch zu lernen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine strukturierte Analyse mit Kriterien, Trade-offs, stärkstem Gegenargument und konkreter Empfehlung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

04

Schreiben, Redaktion & menschliche Sprache

Redaktionelle Prompts für Texte, die menschlich, präzise und nicht nach AI-Schablone klingen.

B076 AI-Geschwurbel entfernen

Einsatz: Überarbeite einen Text so, dass Floskeln, Hype, unnötige Übergänge und generische AI-Sprache verschwinden.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Überarbeite einen Text so, dass Floskeln, Hype, unnötige Übergänge und generische AI-Sprache verschwinden. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B077 BROWNZ-Stimme aus Beispieltexten

Einsatz: Analysiere bereitgestellte Beispieltexte auf Rhythmus, Satzlänge, Wortwahl und Humor und schreibe neuen Text in denselben Mustern, ohne Sätze zu kopieren.

Ziel: Analysiere bereitgestellte Beispieltexte auf Rhythmus, Satzlänge, Wortwahl und Humor und schreibe neuen Text in denselben Mustern, ohne Sätze zu kopieren. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als erfahrener Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B078 50 Prozent kürzer

Einsatz: Kürze einen Text auf ungefähr die Hälfte, ohne Kerninformation, Ton oder wichtige Details zu verlieren.

Rolle: erfahrener Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Kürze einen Text auf ungefähr die Hälfte, ohne Kerninformation, Ton oder wichtige Details zu verlieren. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B079 Zu kurz wieder ausbauen

Einsatz: Erweitere einen zu knappen Text gezielt um Kontext und Übergänge, ohne ihn aufzublasen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erweitere einen zu knappen Text gezielt um Kontext und Übergänge, ohne ihn aufzublasen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein erfahrener Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B080 Redaktioneller Feinschliff

Einsatz: Bearbeite einen Entwurf wie ein Redakteur: Logik, Lesefluss, Wiederholungen, Präzision, Übergänge und Schluss.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Bearbeite einen Entwurf wie ein Redakteur: Logik, Lesefluss, Wiederholungen, Präzision, Übergänge und Schluss. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B081 Einsteiger verständlich

Einsatz: Erkläre einen Fachtext so um, dass Einsteiger ihn ohne Vorwissen verstehen, ohne sachlich zu vereinfachen bis es falsch wird.

Ziel: Erkläre einen Fachtext so um, dass Einsteiger ihn ohne Vorwissen verstehen, ohne sachlich zu vereinfachen bis es falsch wird. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als erfahrener Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B082 Praxis statt Theorie

Einsatz: Verwandle abstrakte Erklärung in konkrete Handlungsschritte mit Klicks, Entscheidungen, Beispielen und typischen Fehlern.

Rolle: erfahrener Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Verwandle abstrakte Erklärung in konkrete Handlungsschritte mit Klicks, Entscheidungen, Beispielen und typischen Fehlern. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B083 Trocken humorvoll

Einsatz: Füge subtilen trockenen Humor hinzu, ohne Witze zu erzwingen oder den Inhalt lächerlich zu machen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Füge subtilen trockenen Humor hinzu, ohne Witze zu erzwingen oder den Inhalt lächerlich zu machen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein erfahrener Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B084 Keine Call-to-Actions

Einsatz: Überarbeite Marketingtext informativ und attraktiv, aber ohne Aufforderungen wie jetzt klicken, entdecken oder sichern.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Überarbeite Marketingtext informativ und attraktiv, aber ohne Aufforderungen wie jetzt klicken, entdecken oder sichern. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B085 Weniger Leerzeilen

Einsatz: Setze Absätze so, dass der Text kompakt und angenehm lesbar bleibt, ohne jeden Satz einzeln abzusetzen.

Ziel: Setze Absätze so, dass der Text kompakt und angenehm lesbar bleibt, ohne jeden Satz einzeln abzusetzen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als erfahrener Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B086 Headline-Labor

Einsatz: Erzeuge 20 Überschriften in unterschiedlichen Intensitäten von sachlich bis frech und markiere die drei stärksten.

Rolle: erfahrener Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erzeuge 20 Überschriften in unterschiedlichen Intensitäten von sachlich bis frech und markiere die drei stärksten. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B087 Einstieg ohne Anlauf

Einsatz: Schreibe einen ersten Absatz, der direkt ins Thema geht und unnötige Allgemeinplätze vermeidet.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe einen ersten Absatz, der direkt ins Thema geht und unnötige Allgemeinplätze vermeidet. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein erfahrener Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B088 Schluss ohne Fazit-Floskel

Einsatz: Schreibe ein Ende, das den Gedanken sauber schließt, ohne 'Zusammenfassend' oder ähnliche Standardformeln.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Schreibe ein Ende, das den Gedanken sauber schließt, ohne 'Zusammenfassend' oder ähnliche Standardformeln. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B089 Text auf Widersprüche prüfen

Einsatz: Finde logische Sprünge, zeitliche Widersprüche und Aussagen, die später im Text relativiert werden.

Ziel: Finde logische Sprünge, zeitliche Widersprüche und Aussagen, die später im Text relativiert werden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als erfahrener Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B090 Ton-Regler

Einsatz: Erstelle drei Fassungen desselben Textes: sachlich, menschlich-direkt und künstlerisch-frech.

Rolle: erfahrener Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle drei Fassungen desselben Textes: sachlich, menschlich-direkt und künstlerisch-frech. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B091 Aktive Sprache

Einsatz: Ersetze unnötiges Passiv, Nominalstil und bürokratische Formulierungen durch direkte, klare Sätze.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Ersetze unnötiges Passiv, Nominalstil und bürokratische Formulierungen durch direkte, klare Sätze. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein erfahrener Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B092 Beispiele ergänzen

Einsatz: Füge nur dort konkrete Beispiele ein, wo ein abstrakter Begriff sonst unklar bleibt.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Füge nur dort konkrete Beispiele ein, wo ein abstrakter Begriff sonst unklar bleibt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B093 Jargon-Filter

Einsatz: Markiere Fachbegriffe, die erklärt werden müssen, und ersetze unnötigen Jargon durch verständliche Wörter.

Ziel: Markiere Fachbegriffe, die erklärt werden müssen, und ersetze unnötigen Jargon durch verständliche Wörter. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als erfahrener Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B094 Wiederholungen entfernen

Einsatz: Erkenne inhaltliche Dopplungen und verschmelze sie, ohne den Rhythmus des Textes zu zerstören.

Rolle: erfahrener Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erkenne inhaltliche Dopplungen und verschmelze sie, ohne den Rhythmus des Textes zu zerstören. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B095 Mündlich zu redaktionell

Einsatz: Verwandle eine Sprachaufnahme oder Transkription in gut lesbaren Text und bewahre dabei die persönliche Stimme.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Verwandle eine Sprachaufnahme oder Transkription in gut lesbaren Text und bewahre dabei die persönliche Stimme. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein erfahrener Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B096 Redaktionelle Gegenlese

Einsatz: Nenne zuerst nur die fünf größten Schwächen eines Textes und liefere danach eine korrigierte Endfassung.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Nenne zuerst nur die fünf größten Schwächen eines Textes und liefere danach eine korrigierte Endfassung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B097 Satzrhythmus verbessern

Einsatz: Mische kurze und längere Sätze gezielt und entferne monotone Satzanfänge.

Ziel: Mische kurze und längere Sätze gezielt und entferne monotone Satzanfänge. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als erfahrener Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B098 Wortlimit exakt treffen

Einsatz: Bringe einen Text möglichst nahe an ein vorgegebenes Wortlimit, ohne wichtige Aussagen herauszuquetschen.

Rolle: erfahrener Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Bringe einen Text möglichst nahe an ein vorgegebenes Wortlimit, ohne wichtige Aussagen herauszuquetschen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B099 Neutralisieren

Einsatz: Entferne übertriebene Wertungen aus einem Text und trenne Beobachtung von Meinung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entferne übertriebene Wertungen aus einem Text und trenne Beobachtung von Meinung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein erfahrener Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B100 Publikationsreife Endkontrolle

Einsatz: Prüfe Rechtschreibung, Zeichensetzung, Namen, Zahlen, Links, Ton und Lesbarkeit und gib nur die finale Fassung aus.

Du arbeitest als erfahrener Redakteur. Aufgabe: Prüfe Rechtschreibung, Zeichensetzung, Namen, Zahlen, Links, Ton und Lesbarkeit und gib nur die finale Fassung aus. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere zuerst maximal fünf redaktionelle Hinweise und danach ausschließlich die überarbeitete Endfassung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

05 Blog, SEO & WordPress

Praxisorientierte Blog-Workflows mit Einsteigerlogik, SEO und sauberer technischer Prüfung.

B101 Blogartikel aus Sprachmemo

Einsatz: Mache aus einer gesprochenen Rohidee einen strukturierten Blogartikel mit klarer Überschrift, Zwischenüberschriften und persönlichem Ton.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Mache aus einer gesprochenen Rohidee einen strukturierten Blogartikel mit klarer Überschrift, Zwischenüberschriften und persönlichem Ton. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B102 Praxis-Tutorial für Einsteiger

Einsatz: Erstelle eine klickbare Schritt-für-Schritt-Anleitung, die ein Einsteiger direkt parallel in der Software nachmachen kann.

Ziel: Erstelle eine klickbare Schritt-für-Schritt-Anleitung, die ein Einsteiger direkt parallel in der Software nachmachen kann. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Praxisredakteur für Web und WordPress. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B103 Faktencheck vor Blogpost

Einsatz: Prüfe technische Aussagen und Menüpfade, bevor der eigentliche Artikel geschrieben wird.

Rolle: Praxisredakteur für Web und WordPress. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe technische Aussagen und Menüpfade, bevor der eigentliche Artikel geschrieben wird. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B104 Kurzbeschreibung für SEO

Einsatz: Schreibe eine prägnante Kurzbeschreibung, die Thema und Nutzen enthält, ohne Keyword-Stuffing.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe eine prägnante Kurzbeschreibung, die Thema und Nutzen enthält, ohne Keyword-Stuffing. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Praxisredakteur für Web und WordPress. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B105 Schlagwörter statt Hashtags

Einsatz: Erzeuge relevante Blog-Schlagwörter als kommaseparierte Begriffe ohne Hashtag-Zeichen.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Erzeuge relevante Blog-Schlagwörter als kommaseparierte Begriffe ohne Hashtag-Zeichen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B106 SEO-Titelvarianten

Einsatz: Erstelle zehn suchfreundliche Titel, die natürlich klingen und das Hauptthema früh nennen.

Ziel: Erstelle zehn suchfreundliche Titel, die natürlich klingen und das Hauptthema früh nennen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Praxisredakteur für Web und WordPress. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B107 WordPress-ready Struktur

Einsatz: Formatiere einen Artikel so, dass Überschriftenhierarchie, Absätze, Listen und Links direkt in WordPress übernommen werden können.

Rolle: Praxisredakteur für Web und WordPress. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Formatiere einen Artikel so, dass Überschriftenhierarchie, Absätze, Listen und Links direkt in WordPress übernommen werden können. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B108 FAQ aus Artikel

Einsatz: Extrahiere die fünf bis acht realen Fragen, die Leser nach dem Artikel noch haben könnten, und beantworte sie knapp.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Extrahiere die fünf bis acht realen Fragen, die Leser nach dem Artikel noch haben könnten, und beantworte sie knapp. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Praxisredakteur für Web und WordPress. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B109 Snippet-Antwort

Einsatz: Formuliere eine 40-60-Wörter-Antwort auf die Kernfrage eines Artikels, die auch isoliert verständlich ist.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Formuliere eine 40-60-Wörter-Antwort auf die Kernfrage eines Artikels, die auch isoliert verständlich ist. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B110 Interne Links planen

Einsatz: Identifiziere Stellen, an denen interne Links sinnvoll wären, und beschreibe den passenden Ankertext und Zieltyp.

Ziel: Identifiziere Stellen, an denen interne Links sinnvoll wären, und beschreibe den passenden Ankertext und Zieltyp. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Praxisredakteur für Web und WordPress. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B111 Externe Quellen sauber einbauen

Einsatz: Füge Belege nur an Aussagen ein, die tatsächlich belegt werden müssen, und vermeide Linkfriedhöfe.

Rolle: Praxisredakteur für Web und WordPress. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Füge Belege nur an Aussagen ein, die tatsächlich belegt werden müssen, und vermeide Linkfriedhöfe. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B112 Artikel entstauben

Einsatz: Aktualisiere einen älteren Artikel auf neue Versionen, neue Fakten und veränderte Menübezeichnungen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Aktualisiere einen älteren Artikel auf neue Versionen, neue Fakten und veränderte Menübezeichnungen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Praxisredakteur für Web und WordPress. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B113 Tutorial auf 1000 Wörter begrenzen

Einsatz: Schreibe eine vollständige Einsteigeranleitung innerhalb eines harten Wortlimits und priorisiere Praxis vor Hintergrundwissen.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Schreibe eine vollständige Einsteigeranleitung innerhalb eines harten Wortlimits und priorisiere Praxis vor Hintergrundwissen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B114 Kleiner lustiger Blogpost

Einsatz: Schreibe einen kurzen, pointierten Beitrag über ein kurioses Tool oder Thema mit Faktencheck und ohne künstliche Pointe.

Ziel: Schreibe einen kurzen, pointierten Beitrag über ein kurioses Tool oder Thema mit Faktencheck und ohne künstliche Pointe. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Praxisredakteur für Web und WordPress. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B115 Artikel-Serie planen

Einsatz: Teile ein großes Thema in fünf eigenständige Blogartikel, die sich nicht gegenseitig kannibalisieren.

Rolle: Praxisredakteur für Web und WordPress. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Teile ein großes Thema in fünf eigenständige Blogartikel, die sich nicht gegenseitig kannibalisieren. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B116 AEO-Check

Einsatz: Prüfe, ob ein Artikel klare direkte Antworten, eigene Erfahrung, belegbare Fakten und gut extrahierbare Kernaussagen enthält.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Prüfe, ob ein Artikel klare direkte Antworten, eigene Erfahrung, belegbare Fakten und gut extrahierbare Kernaussagen enthält. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Praxisredakteur für Web und WordPress. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B117 Lesbarkeitstest

Einsatz: Prüfe Satzlänge, Fachbegriffe, Absatzdichte und logische Reihenfolge für Einsteiger.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Prüfe Satzlänge, Fachbegriffe, Absatzdichte und logische Reihenfolge für Einsteiger. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B118 Headerbild-Briefing

Einsatz: Formuliere aus einem Blogthema ein minimalistisches 16:9-Briefing für ein Headerbild mit kurzem Titel und dezenter AI-Kennzeichnung.

Ziel: Formuliere aus einem Blogthema ein minimalistisches 16:9-Briefing für ein Headerbild mit kurzem Titel und dezenter AI-Kennzeichnung. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Praxisredakteur für Web und WordPress. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B119 EU-AI-Transparenzhinweis

Einsatz: Formuliere einen kurzen sachlichen Hinweis, wie ein Artikel mit Sprachaufnahme und AI-Assistenz entstanden ist, ohne juristische Behauptungen zu erfinden.

Rolle: Praxisredakteur für Web und WordPress. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Formuliere einen kurzen sachlichen Hinweis, wie ein Artikel mit Sprachaufnahme und AI-Assistenz entstanden ist, ohne juristische Behauptungen zu erfinden. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B120 Artikel ohne CTA

Einsatz: Überarbeite einen Beitrag so, dass er informiert und neugierig macht, aber am Ende keinen Call-to-Action enthält.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Überarbeite einen Beitrag so, dass er informiert und neugierig macht, aber am Ende keinen Call-to-Action enthält. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Praxisredakteur für Web und WordPress. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B121 Linkbeschreibung

Einsatz: Schreibe eine kurze natürliche Einleitung zu einem weiterführenden Link, ohne Werbesprache.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Schreibe eine kurze natürliche Einleitung zu einem weiterführenden Link, ohne Werbesprache. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B122 Update-Hinweis

Einsatz: Schreibe einen knappen Kunden- oder Leserhinweis zu einem kostenlosen Archiv- oder Produktupdate.

Ziel: Schreibe einen knappen Kunden- oder Leserhinweis zu einem kostenlosen Archiv- oder Produktupdate. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Praxisredakteur für Web und WordPress. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B123 Technischer Geheimitipp

Einsatz: Erkläre einen fortgeschrittenen Workflow als normalen Praxistipp, nicht als übertriebenes 'Geheimwissen'.

Rolle: Praxisredakteur für Web und WordPress. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erkläre einen fortgeschrittenen Workflow als normalen Praxistipp, nicht als übertriebenes 'Geheimwissen'. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B124 Vorher/Nachher-Artikel

Einsatz: Strukturiere einen Beitrag um eine alte und eine neue Bildfassung: Ausgangslage, Änderungen, Werkzeuge, Ergebnis und Erkenntnis.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Strukturiere einen Beitrag um eine alte und eine neue Bildfassung: Ausgangslage, Änderungen, Werkzeuge, Ergebnis und Erkenntnis. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Praxisredakteur für Web und WordPress. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B125 Endredaktion WordPress

Einsatz: Prüfe Überschriften, Links, Schreibweise, SEO-Kurztext, Schlagwörter und Transparenzhinweis in einem letzten Durchgang.

Du arbeitest als Praxisredakteur für Web und WordPress. Aufgabe: Prüfe Überschriften, Links, Schreibweise, SEO-Kurztext, Schlagwörter und Transparenzhinweis in einem letzten Durchgang. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine direkt publizierbare Fassung mit sauberer Überschriftenstruktur; technische Fakten müssen überprüfbar bleiben. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

06

Social Media, Facebook, Instagram & DeviantArt

Social-Prompts mit Persönlichkeit, konkreten Plattformformaten und ohne automatische Call-to-Action-Maschinerie.

B126 Facebook aus Bildserie

Einsatz: Schreibe aus Stichpunkten einen menschlichen Facebook-Text zu einer Bildserie mit maximal drei passenden Hashtags.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Schreibe aus Stichpunkten einen menschlichen Facebook-Text zu einer Bildserie mit maximal drei passenden Hashtags. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B127 Facebook mittlere Länge

Einsatz: Treffe einen Mittelweg zwischen zu knapp und zu ausufernd und halte Absätze kompakt.

Ziel: Treffe einen Mittelweg zwischen zu knapp und zu ausufernd und halte Absätze kompakt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Social-Media-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B128 Instagram kurz und menschlich

Einsatz: Schreibe eine knappe Caption, die wie ein echter Begleittext klingt und keine AI-Floskeln verwendet.

Rolle: Social-Media-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe eine knappe Caption, die wie ein echter Begleittext klingt und keine AI-Floskeln verwendet. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B129 DeviantArt Bildtitel

Einsatz: Erzeuge zehn kurze, galerie-taugliche Titel für ein einzelnes Werk und vermeide generische Fantasy-Namen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge zehn kurze, galerie-taugliche Titel für ein einzelnes Werk und vermeide generische Fantasy-Namen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Social-Media-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B130 30 DeviantArt Tags ohne Leerzeichen

Einsatz: Erzeuge exakt 30 relevante Tags ohne Leerzeichen und ohne Nummerierung, getrennt durch Kommas.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Erzeuge exakt 30 relevante Tags ohne Leerzeichen und ohne Nummerierung, getrennt durch Kommas. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B131 20 PSD-Download-Tags

Einsatz: Erzeuge 20 Tags, die zusätzlich auf PSD, Layers, Download, Photoshop und Making-of verweisen, ohne Spam-Wiederholungen.

Ziel: Erzeuge 20 Tags, die zusätzlich auf PSD, Layers, Download, Photoshop und Making-of verweisen, ohne Spam-Wiederholungen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Social-Media-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B132 Dark-Art Tags

Einsatz: Erzeuge intensive Dark-Art-Schlagwörter, die düster und sinnlich wirken, ohne explizite pornografische Begriffe.

Rolle: Social-Media-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erzeuge intensive Dark-Art-Schlagwörter, die düster und sinnlich wirken, ohne explizite pornografische Begriffe. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B133 Bildbeschreibung Workflow

Einsatz: Schreibe kurz, wie ein Werk aus Fotografie, Photoshop, AI-Modification und Finalisierung entstanden ist.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe kurz, wie ein Werk aus Fotografie, Photoshop, AI-Modification und Finalisierung entstanden ist. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Social-Media-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B134 Engine-Test Post

Einsatz: Schreibe einen Erfahrungsbericht zu einer neuen Bildengine: was getestet wurde, was auffällt und wo sie Spaß macht.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Schreibe einen Erfahrungsbericht zu einer neuen Bildengine: was getestet wurde, was auffällt und wo sie Spaß macht. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B135 Vorher/Nachher Social Post

Einsatz: Erkläre alte und neue Bildfassung in wenigen Absätzen und nenne die wichtigsten Werkzeuge beider Versionen.

Ziel: Erkläre alte und neue Bildfassung in wenigen Absätzen und nenne die wichtigsten Werkzeuge beider Versionen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Social-Media-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B136 Archiv-Fund

Einsatz: Schreibe einen humorvollen 'Mottenkisten'-Post über ein wiederentdecktes älteres Werk und seine heutige Neubearbeitung.

Rolle: Social-Media-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe einen humorvollen 'Mottenkisten'-Post über ein wiederentdecktes älteres Werk und seine heutige Neubearbeitung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B137 Link im Klartext

Einsatz: Baue bereitgestellte URLs ausgeschrieben in einen Social-Text ein und verändere sie nicht.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Baue bereitgestellte URLs ausgeschrieben in einen Social-Text ein und verändere sie nicht. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Social-Media-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B138 Keine Emojis

Einsatz: Überarbeite eine Caption komplett ohne Emojis, aber weiterhin locker und lebendig.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Überarbeite eine Caption komplett ohne Emojis, aber weiterhin locker und lebendig. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B139 Kein CTA

Einsatz: Entferne alle Aufforderungen an Leser und lasse den Text trotzdem nicht abrupt enden.

Ziel: Entferne alle Aufforderungen an Leser und lasse den Text trotzdem nicht abrupt enden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Social-Media-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B140 Drei Hashtags

Einsatz: Wähle genau drei Hashtags: einen Markenbezug, einen Technikbezug und einen Motiv- oder Genrebezug.

Rolle: Social-Media-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Wähle genau drei Hashtags: einen Markenbezug, einen Technikbezug und einen Motiv- oder Genrebezug. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B141 Serienname finden

Einsatz: Entwickle einen prägnanten Namen für eine Bildserie und ergänze fünf alternative Varianten.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle einen prägnanten Namen für eine Bildserie und ergänze fünf alternative Varianten. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Social-Media-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B142 Lateinischer Dark-Art-Titel

Einsatz: Erzeuge lateinisch klingende, verstörend-elegante Titel mit deutscher Übersetzung und vermeide pseudo-lateinischen Unsinn.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Erzeuge lateinisch klingende, verstörend-elegante Titel mit deutscher Übersetzung und vermeide pseudo-lateinischen Unsinn. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B143 Facebook ohne KI-Geschwurbel

Einsatz: Prüfe einen fertigen Post auf typische generische AI-Phrasen und ersetze sie durch natürliche Formulierungen.

Ziel: Prüfe einen fertigen Post auf typische generische AI-Phrasen und ersetze sie durch natürliche Formulierungen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Social-Media-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B144 Caption aus Sprachmemo

Einsatz: Verdichte eine gesprochene Erklärung zu einem Social-Post, ohne die Reihenfolge der wichtigsten Aussagen zu verlieren.

Rolle: Social-Media-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Verdichte eine gesprochene Erklärung zu einem Social-Post, ohne die Reihenfolge der wichtigsten Aussagen zu verlieren. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B145 Ein Werk - drei Plattformen

Einsatz: Erstelle aus derselben Information drei unterschiedliche Fassungen für Facebook, Instagram und DeviantArt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle aus derselben Information drei unterschiedliche Fassungen für Facebook, Instagram und DeviantArt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Social-Media-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B146 Hashtag-Qualitätscheck

Einsatz: Entferne irrelevante, doppelte oder zu allgemeine Hashtags und ersetze sie durch präzisere.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Entferne irrelevante, doppelte oder zu allgemeine Hashtags und ersetze sie durch präzisere. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B147 Workshop-Rückblick

Einsatz: Schreibe einen kurzen Post darüber, wie Elemente aus einem Workshop in ein neues Werk eingeflossen sind.

Ziel: Schreibe einen kurzen Post darüber, wie Elemente aus einem Workshop in ein neues Werk eingeflossen sind. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Social-Media-Redakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B148 Sammler-Update

Einsatz: Schreibe einen sachlich-persönlichen Post über Verkauf, Collection oder Ausstellung eines Werks ohne Marktschreierei.

Rolle: Social-Media-Redakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe einen sachlich-persönlichen Post über Verkauf, Collection oder Ausstellung eines Werks ohne Marktschreierei. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B149 Behind the Scenes

Einsatz: Schreibe einen knappen Making-of-Text, der technische Schritte nennt, aber nicht wie eine Bedienungsanleitung klingt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe einen knappen Making-of-Text, der technische Schritte nennt, aber nicht wie eine Bedienungsanleitung klingt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Social-Media-Redakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B150 Social-Endredaktion

Einsatz: Prüfe Caption, Links, Namen, Hashtags, Ton, Länge und Wiederholungen und gib nur die finale Version aus.

Du arbeitest als Social-Media-Redakteur. Aufgabe: Prüfe Caption, Links, Namen, Hashtags, Ton, Länge und Wiederholungen und gib nur die finale Version aus. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine natürliche, plattformgerechte Endfassung; keine Emojis oder Call-to-Action, sofern ich sie nicht ausdrücklich verlange. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

Texte für Kunst, Portfolio, Galerie und Marke - konkret, glaubwürdig und ohne Kunstsprech-Nebel.

B151 Künstlerstatement

Einsatz: Formuliere ein starkes Künstlerstatement zu Haltung, Medienmix, Themen und Arbeitsweise ohne Kunstsprech-Blabla.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Formuliere ein starkes Künstlerstatement zu Haltung, Medienmix, Themen und Arbeitsweise ohne Kunstsprech-Blabla. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B152 Kurzbiografie 80 Wörter

Einsatz: Verdichte Werdegang, Arbeitsweise und relevante Meilensteine auf ungefähr 80 Wörter.

Ziel: Verdichte Werdegang, Arbeitsweise und relevante Meilensteine auf ungefähr 80 Wörter. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Kunst- und Markenredakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B153 Langbiografie

Einsatz: Schreibe eine ausführlichere Künstlerbiografie mit chronologischer Klarheit und ohne erfundene Auszeichnungen.

Rolle: Kunst- und Markenredakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe eine ausführlichere Künstlerbiografie mit chronologischer Klarheit und ohne erfundene Auszeichnungen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B154 Portfolio-Intro

Einsatz: Schreibe eine kurze Einleitung, die den roten Faden eines Portfolios sichtbar macht.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe eine kurze Einleitung, die den roten Faden eines Portfolios sichtbar macht. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Kunst- und Markenredakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B155 Serientext

Einsatz: Formuliere einen Ausstellungstext für eine Bildserie: Ausgangsidee, visuelle Logik, Material/Technik und offene Lesart.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Formuliere einen Ausstellungstext für eine Bildserie: Ausgangsidee, visuelle Logik, Material/Technik und offene Lesart. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B156 Werkbeschreibung

Einsatz: Schreibe eine präzise Beschreibung eines einzelnen Werks mit Motiv, Technik und konzeptueller Ebene.

Ziel: Schreibe eine präzise Beschreibung eines einzelnen Werks mit Motiv, Technik und konzeptueller Ebene. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Kunst- und Markenredakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B157 Galerie-Pitch

Einsatz: Formuliere eine knappe professionelle Vorstellung für eine Galerie, die Werk und Relevanz erklärt ohne Bettelton.

Rolle: Kunst- und Markenredakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Formuliere eine knappe professionelle Vorstellung für eine Galerie, die Werk und Relevanz erklärt ohne Bettelton. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B158 Collector Note

Einsatz: Schreibe eine kurze Notiz für Sammler zu Entstehung, Edition, Technik und Besonderheit eines Werks.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe eine kurze Notiz für Sammler zu Entstehung, Edition, Technik und Besonderheit eines Werks. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Kunst- und Markenredakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B159 Provenienz-Text

Einsatz: Erstelle eine sachliche Provenienzbeschreibung aus vorhandenen Daten, ohne Lücken mit Vermutungen zu füllen.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Erstelle eine sachliche Provenienzbeschreibung aus vorhandenen Daten, ohne Lücken mit Vermutungen zu füllen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B160 Certificate Text

Einsatz: Formuliere neutralen Text für ein Echtheitszertifikat mit Werkdaten und Signaturfeldern.

Ziel: Formuliere neutralen Text für ein Echtheitszertifikat mit Werkdaten und Signaturfeldern. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Kunst- und Markenredakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B161 Ausstellungskonzept

Einsatz: Entwickle ein kuratorisches Konzept aus vorhandenen Werken mit Dramaturgie, Raumfolge und Leitmotiv.

Rolle: Kunst- und Markenredakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle ein kuratorisches Konzept aus vorhandenen Werken mit Dramaturgie, Raumfolge und Leitmotiv. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B162 Hängung planen

Einsatz: Ordne Werke nach Größe, Farbe, Thema und Rhythmus zu einer nachvollziehbaren Hängung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Ordne Werke nach Größe, Farbe, Thema und Rhythmus zu einer nachvollziehbaren Hängung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Kunst- und Markenredakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B163 Titelwand

Einsatz: Schreibe einen sehr kurzen Wandtext, der Besucher ins Thema zieht, ohne alles vorwegzuerklären.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Schreibe einen sehr kurzen Wandtext, der Besucher ins Thema zieht, ohne alles vorwegzuerklären. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B164 Presse-Kurztext

Einsatz: Formuliere einen sachlichen Presstext mit Wer, Was, Wo, Wann und künstlerischer Besonderheit.

Ziel: Formuliere einen sachlichen Presstext mit Wer, Was, Wo, Wann und künstlerischer Besonderheit. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Kunst- und Markenredakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B165 Markenkern

Einsatz: Verdichte eine Künstler- oder Kreativmarke auf Positionierung, Zielgruppe, Versprechen, Ton und visuelle Codes.

Rolle: Kunst- und Markenredakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Verdichte eine Künstler- oder Kreativmarke auf Positionierung, Zielgruppe, Versprechen, Ton und visuelle Codes. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B166 Marken-No-Gos

Einsatz: Leite aus Beispielen konkrete sprachliche und visuelle Dinge ab, die zur Marke ausdrücklich nicht passen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Leite aus Beispielen konkrete sprachliche und visuelle Dinge ab, die zur Marke ausdrücklich nicht passen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Kunst- und Markenredakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B167 Portfolio-Lückenanalyse

Einsatz: Prüfe ein Portfolio auf Redundanz, fehlende Werktypen, schwache Übergänge und unklare Positionierung.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Prüfe ein Portfolio auf Redundanz, fehlende Werktypen, schwache Übergänge und unklare Positionierung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B168 Werkreihenfolge

Einsatz: Sortiere Portfolioarbeiten so, dass der stärkste Einstieg, ein Spannungsbogen und ein gutes Ende entstehen.

Ziel: Sortiere Portfolioarbeiten so, dass der stärkste Einstieg, ein Spannungsbogen und ein gutes Ende entstehen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Kunst- und Markenredakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B169 Edition erklären

Einsatz: Erkläre Edition, Unikat, Artist Proof und Produktionsweise laienverständlich, ohne rechtliche Aussagen zu erfinden.

Rolle: Kunst- und Markenredakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erkläre Edition, Unikat, Artist Proof und Produktionsweise laienverständlich, ohne rechtliche Aussagen zu erfinden. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B170 Preisnarrativ

Einsatz: Formuliere nachvollziehbar, welche Faktoren den Preis eines Werks bestimmen, ohne künstliche Verknappung zu behaupten.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Formuliere nachvollziehbar, welche Faktoren den Preis eines Werks bestimmen, ohne künstliche Verknappung zu behaupten. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Kunst- und Markenredakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B171 Künstler-FAQ

Einsatz: Erstelle Antworten auf typische Fragen zu Technik, AI-Anteil, Originalität, Edition, Druck und Entstehung.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Erstelle Antworten auf typische Fragen zu Technik, AI-Anteil, Originalität, Edition, Druck und Entstehung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B172 AI-Transparenz im Portfolio

Einsatz: Formuliere eine klare, nicht defensive Beschreibung des Einsatzes von AI im kreativen Workflow.

Ziel: Formuliere eine klare, nicht defensive Beschreibung des Einsatzes von AI im kreativen Workflow. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Kunst- und Markenredakteur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B173 Website-About

Einsatz: Schreibe eine About-Seite mit Persönlichkeit, aber klarer Navigation zwischen Vita, Arbeitsweise und Angebot.

Rolle: Kunst- und Markenredakteur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe eine About-Seite mit Persönlichkeit, aber klarer Navigation zwischen Vita, Arbeitsweise und Angebot. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B174 Artist Talk Vorbereitung

Einsatz: Erzeuge zehn gute Fragen samt Stichwortantworten für ein Künstlergespräch über Werk, Prozess und Haltung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge zehn gute Fragen samt Stichwortantworten für ein Künstlergespräch über Werk, Prozess und Haltung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Kunst- und Markenredakteur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B175 Brand-Endredaktion

Einsatz: Prüfe alle Markentexte auf gleiche Begriffe, gleiche Tonalität, korrekte Fakten und unnötige Wiederholungen.

Du arbeitest als Kunst- und Markenredakteur. Aufgabe: Prüfe alle Markentexte auf gleiche Begriffe, gleiche Tonalität, korrekte Fakten und unnötige Wiederholungen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine präzise, glaubwürdige Fassung, die konkrete Werk- und Prozessinformationen nutzt und Kunstsprech vermeidet. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

08

Kreative Ideen, Konzepte & Bildwelten

Ideenmaschinen für eigenständige Bildkonzepte, Serienlogik und kreative Mutationen.

B176 Zwei Ideen kollidieren lassen

Einsatz: Kombiniere zwei scheinbar unvereinbare Motive oder Epochen zu zehn überraschenden, aber visuell umsetzbaren Konzepten.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Kombiniere zwei scheinbar unvereinbare Motive oder Epochen zu zehn überraschenden, aber visuell umsetzbaren Konzepten. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B177 Ein Motiv - zehn Metaphern

Einsatz: Entwickle aus einem Motiv zehn visuelle Metaphern mit unterschiedlicher emotionaler Wirkung.

Ziel: Entwickle aus einem Motiv zehn visuelle Metaphern mit unterschiedlicher emotionaler Wirkung. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B178 Weirdness-Regler

Einsatz: Erstelle fünf Varianten derselben Bildidee von 1/5 subtil bis 5/5 völlig freaky, ohne die Kernidee zu verlieren.

Rolle: Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle fünf Varianten derselben Bildidee von 1/5 subtil bis 5/5 völlig freaky, ohne die Kernidee zu verlieren. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B179 Constraint Creativity

Einsatz: Entwickle starke Ideen unter drei festen Einschränkungen wie eine Farbe, ein Objekt und ein Format.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle starke Ideen unter drei festen Einschränkungen wie eine Farbe, ein Objekt und ein Format. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B180 Alltagsobjekt transformieren

Einsatz: Verwandle einen banalen Gegenstand in 15 unerwartete Kunstobjekte oder Bildmotive.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Verwandle einen banalen Gegenstand in 15 unerwartete Kunstobjekte oder Bildmotive. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B181 Pop-Art 2026

Einsatz: Entwickle zeitgenössische Pop-Art-Ideen, die Konsum, digitale Kultur und Ikonen neu kombinieren, statt klassische Vorbilder nur zu kopieren.

Ziel: Entwickle zeitgenössische Pop-Art-Ideen, die Konsum, digitale Kultur und Ikonen neu kombinieren, statt klassische Vorbilder nur zu kopieren. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B182 Dark-Art elegant

Einsatz: Entwickle düstere, verstörende Bildideen mit ästhetischer Kontrolle statt reinem Gore.

Rolle: Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle düstere, verstörende Bildideen mit ästhetischer Kontrolle statt reinem Gore. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B183 Biomechanische Welt

Einsatz: Erfinde eine organisch-mechanische Bildwelt mit Materiallogik, Architektur, Körperformen und Lichtstimmung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erfinde eine organisch-mechanische Bildwelt mit Materiallogik, Architektur, Körperformen und Lichtstimmung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B184 Surreale Mode

Einsatz: Entwickle Modekonzepte, bei denen Kleidung aus unmöglichen Materialien oder physikalischen Effekten entsteht.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Entwickle Modekonzepte, bei denen Kleidung aus unmöglichen Materialien oder physikalischen Effekten entsteht. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B185 Flüssigkeitskleid

Einsatz: Erfinde zehn unterschiedliche Kleider aus Wasser, Milch, Farbe, Rauch oder Glasfluss mit klarer Silhouette und Bewegung.

Ziel: Erfinde zehn unterschiedliche Kleider aus Wasser, Milch, Farbe, Rauch oder Glasfluss mit klarer Silhouette und Bewegung. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B186 Graffiti trifft Editorial

Einsatz: Kombiniere hochwertige Fashion-Fotografie mit kontrollierten Graffiti-, Typografie- und Street-Art-Eingriffen.

Rolle: Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Kombiniere hochwertige Fashion-Fotografie mit kontrollierten Graffiti-, Typografie- und Street-Art-Eingriffen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B187 Mona-Lisa-Prinzip

Einsatz: Nimm eine ikonische Bildstruktur als kulturelle Referenz und ersetze Motiv, Kontext und Aussage durch eine neue Gegenwartsidee.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Nimm eine ikonische Bildstruktur als kulturelle Referenz und ersetze Motiv, Kontext und Aussage durch eine neue Gegenwartsidee. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B188 Ein Bild aus drei Jahrzehnten

Einsatz: Mische visuelle Codes aus drei unterschiedlichen Jahrzehnten zu einer konsistenten neuen Ästhetik.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Mische visuelle Codes aus drei unterschiedlichen Jahrzehnten zu einer konsistenten neuen Ästhetik. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B189 Material-Swap

Einsatz: Entwickle Varianten, in denen Haut, Stoff, Architektur oder Objekte aus unerwarteten Materialien bestehen.

Ziel: Entwickle Varianten, in denen Haut, Stoff, Architektur oder Objekte aus unerwarteten Materialien bestehen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B190 Negative Space Konzept

Einsatz: Erfinde Bildideen, bei denen die Leerstelle oder ausgesparte Form die eigentliche Aussage trägt.

Rolle: Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erfinde Bildideen, bei denen die Leerstelle oder ausgesparte Form die eigentliche Aussage trägt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B191 Minimalistisch aber seltsam

Einsatz: Erzeuge 15 Motive mit neutralem Hintergrund, einem starken Objekt und genau einem irritierenden Bruch.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge 15 Motive mit neutralem Hintergrund, einem starken Objekt und genau einem irritierenden Bruch. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B192 Serienlogik 12 Bilder

Einsatz: Entwickle eine 12-teilige Serie mit wiederkehrender formaler Regel und jeweils eigenständiger Idee.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Entwickle eine 12-teilige Serie mit wiederkehrender formaler Regel und jeweils eigenständiger Idee. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B193 Titel zuerst

Einsatz: Erfinde 20 starke Werktitel und leite aus den besten fünf jeweils eine Bildidee ab.

Ziel: Erfinde 20 starke Werktitel und leite aus den besten fünf jeweils eine Bildidee ab. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B194 Bild zuerst, Story später

Einsatz: Analysiere ein vorhandenes Bild und erfinde drei mögliche konzeptuelle Lesarten, ohne eine als 'wahr' auszugeben.

Rolle: Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Analysiere ein vorhandenes Bild und erfinde drei mögliche konzeptuelle Lesarten, ohne eine als 'wahr' auszugeben. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B195 Gegenteil-Methode

Einsatz: Nimm eine bestehende Idee und kehre Stimmung, Material, Maßstab, Zeit oder Funktion radikal um.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Nimm eine bestehende Idee und kehre Stimmung, Material, Maßstab, Zeit oder Funktion radikal um. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B196 Einfarbige Serie

Einsatz: Entwickle eine Serie, die mit einer dominanten Farbe arbeitet, aber über Material und Licht abwechslungsreich bleibt.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Entwickle eine Serie, die mit einer dominanten Farbe arbeitet, aber über Material und Licht abwechslungsreich bleibt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B197 Kunst + technische Zeichnung

Einsatz: Kombiniere fertiges Kunstmotiv mit Exploded View, Material Layern oder Bauplan-Ästhetik als zweite Ebene.

Ziel: Kombiniere fertiges Kunstmotiv mit Exploded View, Material Layern oder Bauplan-Ästhetik als zweite Ebene. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B198 Cosplay-Bauplan aus Kunst

Einsatz: Übersetze ein fantastisches Kostüm in nachvollziehbare Bauteile, Materialien und sichtbare Konstruktionslogik.

Rolle: Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Übersetze ein fantastisches Kostüm in nachvollziehbare Bauteile, Materialien und sichtbare Konstruktionslogik. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B199 Kreative Sackgasse sprengen

Einsatz: Analysiere eine ausgelutschte Idee und liefere zehn Wege, sie strukturell statt nur dekorativ neu zu denken.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Analysiere eine ausgelutschte Idee und liefere zehn Wege, sie strukturell statt nur dekorativ neu zu denken. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B200 Kuratorische Auswahl

Einsatz: Bewerte 20 Ideen nach Originalität, visueller Stärke, Machbarkeit und Serienpotenzial und wähle die besten fünf.

Du arbeitest als Creative Director. Aufgabe: Bewerte 20 Ideen nach Originalität, visueller Stärke, Machbarkeit und Serienpotenzial und wähle die besten fünf. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn klar unterscheidbare Ideen; jede mit Motiv, visuellem Kniff, Komposition und möglicher Umsetzung. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

09

Fotografie, Licht, Kamera & Shoot Planning

Fotografie als physische Logik: Licht, Perspektive, Optik, Pose, Timing und praktische Umsetzbarkeit.

B201 Editorial-Porträt planen

Einsatz: Plane ein hochwertiges Editorial-Porträt mit Licht, Hintergrund, Brennweite, Pose, Styling und Bildausschnitt.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Plane ein hochwertiges Editorial-Porträt mit Licht, Hintergrund, Brennweite, Pose, Styling und Bildausschnitt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B202 Leica-artige Reportage

Einsatz: Entwickle einen natürlichen Reportage-Look mit vorhandenen Lichtquellen, realistischen Unschärfen und unperfekter Momenthaftigkeit.

Ziel: Entwickle einen natürlichen Reportage-Look mit vorhandenen Lichtquellen, realistischen Unschärfen und unperfekter Momenthaftigkeit. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Fotograf und Art Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B203 Schwarzweiß Fashion

Einsatz: Plane eine kontrastreiche Schwarzweiß-Fashion-Serie mit klarer Lichtdramaturgie und reduzierter Umgebung.

Rolle: Fotograf und Art Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Plane eine kontrastreiche Schwarzweiß-Fashion-Serie mit klarer Lichtdramaturgie und reduzierter Umgebung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B204 Studio minimal

Einsatz: Plane ein minimalistisches Studio-Setup mit wenigen Lichtquellen und sauberem neutralem Hintergrund.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane ein minimalistisches Studio-Setup mit wenigen Lichtquellen und sauberem neutralem Hintergrund. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Fotograf und Art Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B205 Fensterlicht

Einsatz: Entwickle ein Porträt nur mit Fensterlicht und Reflektor, inklusive Positionierung und Belichtungsprioritäten.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Entwickle ein Porträt nur mit Fensterlicht und Reflektor, inklusive Positionierung und Belichtungsprioritäten. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B206 Hartes Sonnenlicht

Einsatz: Nutze hartes Mittagslicht bewusst als grafisches Element statt es zu vermeiden.

Ziel: Nutze hartes Mittagslicht bewusst als grafisches Element statt es zu vermeiden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Fotograf und Art Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B207 Bewegungsunschärfe

Einsatz: Plane kontrollierte Bewegungsunschärfe mit Verschlusszeit, Bewegungsrichtung und scharfem Ankerpunkt.

Rolle: Fotograf und Art Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Plane kontrollierte Bewegungsunschärfe mit Verschlusszeit, Bewegungsrichtung und scharfem Ankerpunkt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B208 Weitwinkel dynamisch

Einsatz: Entwickle ein Fashion-Motiv mit naher Weitwinkelperspektive, ohne Körperproportionen ungewollt zu zerstören.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle ein Fashion-Motiv mit naher Weitwinkelperspektive, ohne Körperproportionen ungewollt zu zerstören. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Fotograf und Art Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B209 Tele-Look komprimiert

Einsatz: Plane ein Porträt mit längerer Brennweite, flacher Perspektive und ruhigem Hintergrund.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Plane ein Porträt mit längerer Brennweite, flacher Perspektive und ruhigem Hintergrund. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B210 Low-Key Akt kunstvoll

Einsatz: Plane eine nicht-explizite künstlerische Aktaufnahme für erwachsene Models mit Licht, Schatten, Pose und respektvoller Bildsprache.

Ziel: Plane eine nicht-explizite künstlerische Aktaufnahme für erwachsene Models mit Licht, Schatten, Pose und respektvoller Bildsprache. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Fotograf und Art Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B211 High-Key Beauty

Einsatz: Plane ein helles Beauty-Setup mit weichen Übergängen, kontrollierten Highlights und natürlicher Hautstruktur.

Rolle: Fotograf und Art Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Plane ein helles Beauty-Setup mit weichen Übergängen, kontrollierten Highlights und natürlicher Hautstruktur. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B212 Farbgel-Setup

Einsatz: Entwickle ein Zwei- oder Drei-Farben-Lichtsetup, bei dem Hauttöne und Farbkanten kontrollierbar bleiben.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle ein Zwei- oder Drei-Farben-Lichtsetup, bei dem Hauttöne und Farbkanten kontrollierbar bleiben. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Fotograf und Art Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B213 On-Location Fashion

Einsatz: Plane ein Shooting an einer realen Location mit Lichtfenster, Hintergrundoptionen, Wetterplan und Ausweichmotiven.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Plane ein Shooting an einer realen Location mit Lichtfenster, Hintergrundoptionen, Wetterplan und Ausweichmotiven. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B214 Kontaktbogen-Kritik

Einsatz: Bewerte eine Serie von Aufnahmen nach Pose, Ausdruck, Licht, Schärfe, Komposition und Serienkonsistenz.

Ziel: Bewerte eine Serie von Aufnahmen nach Pose, Ausdruck, Licht, Schärfe, Komposition und Serienkonsistenz. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Fotograf und Art Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B215 Pose ohne Kataloglook

Einsatz: Entwickle natürliche dynamische Posen, die Bewegung und Spannung zeigen statt statischer Ganzkörperhaltung.

Rolle: Fotograf und Art Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle natürliche dynamische Posen, die Bewegung und Spannung zeigen statt statischer Ganzkörperhaltung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B216 Hände bewusst einsetzen

Einsatz: Plane Posen, bei denen Hände anatomisch plausibel, lesbar und gestalterisch sinnvoll platziert sind.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane Posen, bei denen Hände anatomisch plausibel, lesbar und gestalterisch sinnvoll platziert sind. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Fotograf und Art Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B217 Kamera knapp über Boden

Einsatz: Plane eine Froschperspektive mit Weitwinkel und erkläre, wie Motiv und Hintergrund räumlich funktionieren.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Plane eine Froschperspektive mit Weitwinkel und erkläre, wie Motiv und Hintergrund räumlich funktionieren. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B218 Top Shot

Einsatz: Entwickle eine Vogelperspektive, bei der Formen und Requisiten als grafische Fläche komponiert werden.

Ziel: Entwickle eine Vogelperspektive, bei der Formen und Requisiten als grafische Fläche komponiert werden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Fotograf und Art Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B219 Analogfilm-Anmutung

Einsatz: Definiere Körnung, Kontrast, Farbstich, Halation und Belichtungscharakter als fotografische Eigenschaften statt als Filtername.

Rolle: Fotograf und Art Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Definiere Körnung, Kontrast, Farbstich, Halation und Belichtungscharakter als fotografische Eigenschaften statt als Filtername. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B220 Beauty ohne Plastikhaut

Einsatz: Plane Retusche und Licht so, dass Poren, feine Linien und Materialität sichtbar bleiben.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane Retusche und Licht so, dass Poren, feine Linien und Materialität sichtbar bleiben. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Fotograf und Art Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B221 Shooting mit Flüssigkeit

Einsatz: Plane ein Splash- oder Flüssigkeitsmotiv mit Bewegungsrichtung, Hintergrundkontrast und sicherem technischen Aufbau.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Plane ein Splash- oder Flüssigkeitsmotiv mit Bewegungsrichtung, Hintergrundkontrast und sicherem technischen Aufbau. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B222 Produkt + Mensch

Einsatz: Plane ein Bild, bei dem Produkt und Person gleichwertig wirken und das Produkt nicht nachträglich hineingeklebt aussieht.

Ziel: Plane ein Bild, bei dem Produkt und Person gleichwertig wirken und das Produkt nicht nachträglich hineingeklebt aussieht. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Fotograf und Art Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B223 Moodboard in Shotlist

Einsatz: Übersetze ein Moodboard in konkrete Aufnahmen mit Einstellungsgröße, Licht, Pose, Farbe und Requisiten.

Rolle: Fotograf und Art Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Übersetze ein Moodboard in konkrete Aufnahmen mit Einstellungsgröße, Licht, Pose, Farbe und Requisiten. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B224 10-Minuten-Testshoot

Einsatz: Entwickle eine minimale Testserie, mit der Lichtidee, Styling und Bildsprache schnell geprüft werden.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle eine minimale Testserie, mit der Lichtidee, Styling und Bildsprache schnell geprüft werden. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Fotograf und Art Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B225 Shoot-Preflight

Einsatz: Erstelle eine Checkliste für Kamera, Akkus, Karten, Licht, Requisiten, Releases, Wetter, Backup und Dateisicherung.

Du arbeitest als Fotograf und Art Director. Aufgabe: Erstelle eine Checkliste für Kamera, Akkus, Karten, Licht, Requisiten, Releases, Wetter, Backup und Dateisicherung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere ein konkretes Shooting-Briefing mit Kamera/Perspektive, Licht, Pose/Aktion, Hintergrund, Requisiten und einem Praxischeck. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

10 Photorealistische Bildgenerierung

Fotorealismus entsteht eher durch plausible visuelle Details als durch Wörter wie 8K, masterpiece oder ultra quality.

B226 Editorial Beauty Portrait

Einsatz: Erzeuge ein glaubwürdiges Beauty-Porträt mit echter Hauttextur, kontrolliertem Studiolicht und hochwertiger Magazinästhetik.

Bildprompt: Erzeuge ein glaubwürdiges Beauty-Porträt mit echter Hauttextur, kontrolliertem Studiolicht und hochwertiger Magazinästhetik. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

B227 Analoges Fashion-Porträt

Einsatz: Erzeuge ein Fashion-Porträt mit analoger Anmutung, natürlicher Körnung, leichten optischen Fehlern und glaubwürdiger Kameraästhetik.

Bildprompt: Erzeuge ein Fashion-Porträt mit analoger Anmutung, natürlicher Körnung, leichten optischen Fehlern und glaubwürdiger Kameraästhetik. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Lege besonderen Wert auf plausible Anatomie, Lichtlogik, Material und optische Unperfektheit.

B228 Street Fashion nachts

Einsatz: Erzeuge eine nächtliche Street-Fashion-Szene mit realistischen Lichtquellen, Reflexionen und glaubwürdiger Bewegung.

Bildprompt: Erzeuge eine nächtliche Street-Fashion-Szene mit realistischen Lichtquellen, Reflexionen und glaubwürdiger Bewegung. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Nutze eine klare Reihenfolge: Motiv -> Aktion/Pose -> Umgebung -> Licht -> Kamera -> Farbe -> Material -> Stimmung.

B229 Fensterlicht-Porträt

Einsatz: Erzeuge ein ruhiges Porträt mit seitlichem Fensterlicht, weichem Schattenverlauf und neutraler Umgebung.

Bildprompt: Erzeuge ein ruhiges Porträt mit seitlichem Fensterlicht, weichem Schattenverlauf und neutraler Umgebung. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Formuliere positiv, was im Bild vorhanden sein soll; engine-spezifische Parameter kommen erst danach hinzu.

B230 Hartes Blitzlicht

Einsatz: Erzeuge eine direkte On-Camera-Flash-Ästhetik mit harten Schatten und bewusst unperfektem Snapshot-Charakter.

Bildprompt: Erzeuge eine direkte On-Camera-Flash-Ästhetik mit harten Schatten und bewusst unperfektem Snapshot-Charakter. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

B231 Luxus-Produktfoto

Einsatz: Erzeuge ein hochwertiges Produktfoto mit präzisiertem Materialverhalten, sauberen Reflexionen und kontrolliertem Studiohintergrund.

Bildprompt: Erzeuge ein hochwertiges Produktfoto mit präzisiertem Materialverhalten, sauberen Reflexionen und kontrolliertem Studiohintergrund. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Lege besonderen Wert auf plausible Anatomie, Lichtlogik, Material und optische Unperfektheit.

B232 Food Editorial

Einsatz: Erzeuge eine glaubwürdige Food-Fotografie mit natürlicher Textur, realistischem Dampf oder Glanz und redaktioneller Komposition.

Bildprompt: Erzeuge eine glaubwürdige Food-Fotografie mit natürlicher Textur, realistischem Dampf oder Glanz und redaktioneller Komposition. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Nutze eine klare Reihenfolge: Motiv -> Aktion/Pose -> Umgebung -> Licht -> Kamera -> Farbe -> Material -> Stimmung.

B233 Architektur minimal

Einsatz: Erzeuge eine minimalistische Architekturfotografie mit korrekten Linien, Materialdetails und glaubwürdiger Tageslichtstimmung.

Bildprompt: Erzeuge eine minimalistische Architekturfotografie mit korrekten Linien, Materialdetails und glaubwürdiger Tageslichtstimmung. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Formuliere positiv, was im Bild vorhanden sein soll; engine-spezifische Parameter kommen erst danach hinzu.

B234 Interior Editorial

Einsatz: Erzeuge einen Innenraum wie für ein Designmagazin mit natürlichem Licht, realistischen Materialien und bewohnter, aber nicht chaotischer Atmosphäre.

Bildprompt: Erzeuge einen Innenraum wie für ein Designmagazin mit natürlichem Licht, realistischen Materialien und bewohnter, aber nicht chaotischer Atmosphäre. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

B235 Cinematic Still

Einsatz: Erzeuge ein einzelnes Filmstill mit klarer räumlicher Tiefe, motiviertem Licht und glaubwürdiger Szenenhandlung.

Bildprompt: Erzeuge ein einzelnes Filmstill mit klarer räumlicher Tiefe, motiviertem Licht und glaubwürdiger Szenenhandlung. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Lege besonderen Wert auf plausible Anatomie, Lichtlogik, Material und optische Unperfektheit.

B236 Sportmoment

Einsatz: Erzeuge einen dynamischen Sportmoment mit plausibler Anatomie, Bewegungsunschärfe und fokussiertem Hauptmotiv.

Bildprompt: Erzeuge einen dynamischen Sportmoment mit plausibler Anatomie, Bewegungsunschärfe und fokussiertem Hauptmotiv. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Nutze eine klare Reihenfolge: Motiv -> Aktion/Pose -> Umgebung -> Licht -> Kamera -> Farbe -> Material -> Stimmung.

B237 Beauty Close-up

Einsatz: Erzeuge eine extreme Nahaufnahme mit sichtbaren Poren, feinen Härchen, korrekten Augenreflexen und kontrollierter Schärfentiefe.

Bildprompt: Erzeuge eine extreme Nahaufnahme mit sichtbaren Poren, feinen Härchen, korrekten Augenreflexen und kontrollierter Schärfentiefe. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Formuliere positiv, was im Bild vorhanden sein soll; engine-spezifische Parameter kommen erst danach hinzu.

B238 Environmental Portrait

Einsatz: Erzeuge ein Porträt in einer Umgebung, die Beruf oder Persönlichkeit erzählt, ohne das Motiv visuell zu überladen.

Bildprompt: Erzeuge ein Porträt in einer Umgebung, die Beruf oder Persönlichkeit erzählt, ohne das Motiv visuell zu überladen. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

B239 Regen-Porträt

Einsatz: Erzeuge eine reale Regenszene mit nassem Stoff, Wasserreflexen und plausiblen Tropfen statt dekorativem Overlay.

Bildprompt: Erzeuge eine reale Regenszene mit nassem Stoff, Wasserreflexen und plausiblen Tropfen statt dekorativem Overlay. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Lege besonderen Wert auf plausible Anatomie, Lichtlogik, Material und optische Unperfektheit.

B240 Sommer Splash

Einsatz: Erzeuge ein sommerliches Fashion-Motiv mit echtem Wassersplash, kontrollierter Dynamik und natürlicher Haut.

Bildprompt: Erzeuge ein sommerliches Fashion-Motiv mit echtem Wassersplash, kontrollierter Dynamik und natürlicher Haut. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Nutze eine klare Reihenfolge: Motiv -> Aktion/Pose -> Umgebung -> Licht -> Kamera -> Farbe -> Material -> Stimmung.

B241 Low-Key Studio

Einsatz: Erzeuge ein dunkles Studio-Porträt mit selektiven Highlights, sauberem Schwarz und lesbaren Konturen.

Bildprompt: Erzeuge ein dunkles Studio-Porträt mit selektiven Highlights, sauberem Schwarz und lesbaren Konturen. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Formuliere positiv, was im Bild vorhanden sein soll; engine-spezifische Parameter kommen erst danach hinzu.

B242 High-Key Weißraum

Einsatz: Erzeuge ein helles Portrait auf weißem Set mit feinen Tonwertunterschieden statt ausgefressener Flächen.

Bildprompt: Erzeuge ein helles Portrait auf weißem Set mit feinen Tonwertunterschieden statt ausgefressener Flächen. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

B243 Retro 2000er Snapshot

Einsatz: Erzeuge einen glaubwürdigen frühen Digitalkamera-Snapshot mit typischer Blitzästhetik, Kompression und beiläufiger Komposition.

Bildprompt: Erzeuge einen glaubwürdigen frühen Digitalkamera-Snapshot mit typischer Blitzästhetik, Kompression und beiläufiger Komposition. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Lege besonderen Wert auf plausible Anatomie, Lichtlogik, Material und optische Unperfektheit.

B244 35mm Reportage

Einsatz: Erzeuge eine dokumentarische Szene mit 35mm-Charakter, realistischem Umgebungslicht und ungestelltem Moment.

Bildprompt: Erzeuge eine dokumentarische Szene mit 35mm-Charakter, realistischem Umgebungslicht und ungestelltem Moment. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Nutze eine klare Reihenfolge: Motiv -> Aktion/Pose -> Umgebung -> Licht -> Kamera -> Farbe -> Material -> Stimmung.

B245 Weitwinkel Fashion

Einsatz: Erzeuge ein dynamisches Fashion-Bild mit tiefer Kameraposition, naher Perspektive und anatomisch plausiblen Proportionen.

Bildprompt: Erzeuge ein dynamisches Fashion-Bild mit tiefer Kameraposition, naher Perspektive und anatomisch plausiblen Proportionen. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Formuliere positiv, was im Bild vorhanden sein soll; engine-spezifische Parameter kommen erst danach hinzu.

B246 Tele Portrait

Einsatz: Erzeuge ein ruhiges Tele-Porträt mit Hintergrundkompression und subtiler Freistellung.

Bildprompt: Erzeuge ein ruhiges Tele-Porträt mit Hintergrundkompression und subtiler Freistellung. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

B247 Makro Material

Einsatz: Erzeuge eine Makroaufnahme eines Materials mit glaubwürdiger Mikrostruktur und präzisiertem Lichtverhalten.

Bildprompt: Erzeuge eine Makroaufnahme eines Materials mit glaubwürdiger Mikrostruktur und präzisiertem Lichtverhalten. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Lege besonderen Wert auf plausible Anatomie, Lichtlogik, Material und optische Unperfektheit.

B248 Stilleben Kunstobjekt

Einsatz: Erzeuge ein modernes Stilleben mit wenigen Objekten, klarer Geometrie und hochwertiger fotografischer Materialität.

Bildprompt: Erzeuge ein modernes Stilleben mit wenigen Objekten, klarer Geometrie und hochwertiger fotografischer Materialität. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Nutze eine klare Reihenfolge: Motiv -> Aktion/Pose -> Umgebung -> Licht -> Kamera -> Farbe -> Material -> Stimmung.

B249 Schwarzweiß Reportage

Einsatz: Erzeuge eine glaubwürdige Schwarzweiß-Szene mit Tonwerttiefe, echter Lichtquelle und nicht zu perfekter Komposition.

Bildprompt: Erzeuge eine glaubwürdige Schwarzweiß-Szene mit Tonwerttiefe, echter Lichtquelle und nicht zu perfekter Komposition. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Formuliere positiv, was im Bild vorhanden sein soll; engine-spezifische Parameter kommen erst danach hinzu.

B250 Foto-Realismus Audit

Einsatz: Analysiere einen Bildprompt auf typische AI-Indikatoren und überarbeite ihn für glaubwürdigere Kamera-, Licht- und Materiallogik.

Bildprompt: Analysiere einen Bildprompt auf typische AI-Indikatoren und überarbeite ihn für glaubwürdigere Kamera-, Licht- und Materiallogik. Motiv: [MOTIV/PERSON/OBJEKT]. Szene: [ORT/SET]. Pose/Aktion: [AKTION]. Licht: [LICHTQUELLE, RICHTUNG, HÄRTE]. Kamera: [BILDWINKEL, BRENNWEITENWIRKUNG, SCHÄRFENTIEFE]. Farbe/Material: [PALETTE/TEXTUREN]. Stimmung: [STIMMUNG]. Beschreibe nur sichtbare Eigenschaften; keine Qualitäts-Superlative ohne Inhalt.

11

Synthografie, Mixed Media & Kunst-Prompting

Für Synthografie und Mixed Media: Medien, Materialität, Komposition und kontrollierte Brüche klar beschreiben.

B251 Fotografie + Graffiti

Einsatz: Kombiniere ein glaubwürdiges Foto mit kontrollierten Graffiti-, Marker- und Paste-up-Ebenen, die räumlich auf das Motiv reagieren.

Kunstprompt: Kombiniere ein glaubwürdiges Foto mit kontrollierten Graffiti-, Marker- und Paste-up-Ebenen, die räumlich auf das Motiv reagieren. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

B252 Pop-Art Hybrid

Einsatz: Kombiniere Fotografie, Siebdruckästhetik, starke Farbflächen, Typografiefragmente und urbane Spuren zu einem eigenständigen Hybrid.

Kunstprompt: Kombiniere Fotografie, Siebdruckästhetik, starke Farbflächen, Typografiefragmente und urbane Spuren zu einem eigenständigen Hybrid. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Die Fotografie muss als reale Basis lesbar bleiben; Kunstebenen sollen räumlich darauf reagieren.

B253 Biomechanische Fusion

Einsatz: Verbinde organische Anatomie mit mechanischen Strukturen, Kabeln, Rippenformen und industriellen Materialien in einer konsistenten Formlogik.

Kunstprompt: Verbinde organische Anatomie mit mechanischen Strukturen, Kabeln, Rippenformen und industriellen Materialien in einer konsistenten Formlogik. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Beschreibe Medium, Material, Oberfläche, Licht und Komposition statt nur eine Liste von Stilnamen.

B254 Dark Sacred

Einsatz: Erzeuge eine sakral-düstere Bildwelt mit Körper, Architektur und symbolischen Formen, elegant statt splatterhaft.

Kunstprompt: Erzeuge eine sakral-düstere Bildwelt mit Körper, Architektur und symbolischen Formen, elegant statt splatterhaft. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Baue einen kontrollierten Bruch ein: ein Element darf absichtlich irritieren, der Rest bleibt kohärent.

B255 Liquid Couture

Einsatz: Erzeuge ein Fashion-Motiv, bei dem das Kleid vollständig aus dynamischer Flüssigkeit geformt ist und trotzdem eine klare Silhouette besitzt.

Kunstprompt: Erzeuge ein Fashion-Motiv, bei dem das Kleid vollständig aus dynamischer Flüssigkeit geformt ist und trotzdem eine klare Silhouette besitzt. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

B256 Cyberpunk Handarbeit

Einsatz: Erzeuge ein futuristisches Kostüm, das so aussieht, als könne ein Cosplayer es aus realen Materialien bauen.

Kunstprompt: Erzeuge ein futuristisches Kostüm, das so aussieht, als könne ein Cosplayer es aus realen Materialien bauen. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Die Fotografie muss als reale Basis lesbar bleiben; Kunstebenen sollen räumlich darauf reagieren.

B257 Exploded Art View

Einsatz: Zeige ein fertiges Kunstobjekt und daneben seine visuellen Schichten als Exploded View mit Materialebenen und Beschriftungslogik.

Kunstprompt: Zeige ein fertiges Kunstobjekt und daneben seine visuellen Schichten als Exploded View mit Materialebenen und Beschriftungslogik. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Beschreibe Medium, Material, Oberfläche, Licht und Komposition statt nur eine Liste von Stilnamen.

B258 Photoshop Making-of Bild

Einsatz: Erzeuge eine grafische Darstellung eines Kunstwerks mit sichtbarer Layer-Logik, Masken, Lichtaufbau und Compositing-Schritten.

Kunstprompt: Erzeuge eine grafische Darstellung eines Kunstwerks mit sichtbarer Layer-Logik, Masken, Lichtaufbau und Compositing-Schritten. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Baue einen kontrollierten Bruch ein: ein Element darf absichtlich irritieren, der Rest bleibt kohärent.

B259 Cosplay Blueprint

Einsatz: Erzeuge einen übersichtlichen Bauplan eines fantastischen Kostüms mit Front/Back, Einzelteilen, Materialhinweisen und Montageprinzip.

Kunstprompt: Erzeuge einen übersichtlichen Bauplan eines fantastischen Kostüms mit Front/Back, Einzelteilen, Materialhinweisen und Montageprinzip. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

B260 Collage editorial

Einsatz: Kombiniere ausgeschnittene Fototeile, Papierkanten, Druckfehler, Typografie und analoge Markierungen zu einer hochwertigen Editorial-Collage.

Kunstprompt: Kombiniere ausgeschnittene Fototeile, Papierkanten, Druckfehler, Typografie und analoge Markierungen zu einer hochwertigen Editorial-Collage. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Die Fotografie muss als reale Basis lesbar bleiben; Kunstebenen sollen räumlich darauf reagieren.

B261 Neon Noir

Einsatz: Kombiniere dunkle Fotografie mit sparsamen Neonakzenten, reflektierenden Oberflächen und grafischen Lichtspuren.

Kunstprompt: Kombiniere dunkle Fotografie mit sparsamen Neonakzenten, reflektierenden Oberflächen und grafischen Lichtspuren. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Beschreibe Medium, Material, Oberfläche, Licht und Komposition statt nur eine Liste von Stilnamen.

B262 Rost + Haute Couture

Einsatz: Verbinde elegante Mode mit oxidiertem Metall, Patina und industrieller Textur, ohne dass das Bild wie ein Kostümfoto wirkt.

Kunstprompt: Verbinde elegante Mode mit oxidiertem Metall, Patina und industrieller Textur, ohne dass das Bild wie ein Kostümfoto wirkt. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Baue einen kontrollierten Bruch ein: ein Element darf absichtlich irritieren, der Rest bleibt kohärent.

B263 Porzellan-Körper

Einsatz: Erzeuge eine Figur mit glaubwürdiger Porzellanmaterialität, feinen Rissen und fotografischer Beleuchtung.

Kunstprompt: Erzeuge eine Figur mit glaubwürdiger Porzellanmaterialität, feinen Rissen und fotografischer Beleuchtung. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

B264 Glas-Anatomie

Einsatz: Erzeuge transparente gläserne Körper- oder Objektformen mit korrekten Reflexionen, Brechung und sichtbaren inneren Strukturen.

Kunstprompt: Erzeuge transparente gläserne Körper- oder Objektformen mit korrekten Reflexionen, Brechung und sichtbaren inneren Strukturen. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Die Fotografie muss als reale Basis lesbar bleiben; Kunstebenen sollen räumlich darauf reagieren.

B265 Paper Sculpture Portrait

Einsatz: Übersetze ein Porträt in eine dreidimensionale Papierskulptur, deren Faltungen und Schatten physisch plausibel wirken.

Kunstprompt: Übersetze ein Porträt in eine dreidimensionale Papierskulptur, deren Faltungen und Schatten physisch plausibel wirken. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Beschreibe Medium, Material, Oberfläche, Licht und Komposition statt nur eine Liste von Stilnamen.

B266 Sprühfarbe in Bewegung

Einsatz: Lass farbige Aerosol- und Pigmentwolken die Form des Motivs zeichnen, mit echter räumlicher Tiefe.

Kunstprompt: Lass farbige Aerosol- und Pigmentwolken die Form des Motivs zeichnen, mit echter räumlicher Tiefe. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Baue einen kontrollierten Bruch ein: ein Element darf absichtlich irritieren, der Rest bleibt kohärent.

B267 Brand Collage

Einsatz: Integriere Logos, Verpackungsfragmente und Konsumcodes als kritische Collageelemente, nicht als reine Produktwerbung.

Kunstprompt: Integriere Logos, Verpackungsfragmente und Konsumcodes als kritische Collageelemente, nicht als reine Produktwerbung. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

B268 Archival Remix

Einsatz: Mische die Ästhetik eines älteren digitalen Compositings mit moderner Synthografie und bewahre sichtbare Spuren beider Epochen.

Kunstprompt: Mische die Ästhetik eines älteren digitalen Compositings mit moderner Synthografie und bewahre sichtbare Spuren beider Epochen. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Die Fotografie muss als reale Basis lesbar bleiben; Kunstebenen sollen räumlich darauf reagieren.

B269 Schwarzer Hintergrund + ein Motiv

Einsatz: Erzeuge eine radikal reduzierte Kunstkomposition auf Schwarz mit einem einzigen surreal veränderten Hauptmotiv.

Kunstprompt: Erzeuge eine radikal reduzierte Kunstkomposition auf Schwarz mit einem einzigen surreal veränderten Hauptmotiv. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Beschreibe Medium, Material, Oberfläche, Licht und Komposition statt nur eine Liste von Stilnamen.

B270 Museum Specimen

Einsatz: Präsentiere ein fantastisches Objekt wie ein wissenschaftliches Museumspräparat mit sachlicher Beleuchtung und surrealem Inhalt.

Kunstprompt: Präsentiere ein fantastisches Objekt wie ein wissenschaftliches Museumspräparat mit sachlicher Beleuchtung und surrealem Inhalt. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Baue einen kontrollierten Bruch ein: ein Element darf absichtlich irritieren, der Rest bleibt kohärent.

B271 Faux Technical Manual

Einsatz: Erzeuge eine Kunstseite, die wie eine technische Anleitung aussieht, aber ein unmögliches Objekt detailliert erklärt.

Kunstprompt: Erzeuge eine Kunstseite, die wie eine technische Anleitung aussieht, aber ein unmögliches Objekt detailliert erklärt. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

B272 Layered Reality

Einsatz: Erzeuge eine Szene, in der Fotografie, 3D, Malerei, Druckraster und digitale Artefakte klar getrennte, aber harmonische Ebenen bilden.

Kunstprompt: Erzeuge eine Szene, in der Fotografie, 3D, Malerei, Druckraster und digitale Artefakte klar getrennte, aber harmonische Ebenen bilden. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Die Fotografie muss als reale Basis lesbar bleiben; Kunstebenen sollen räumlich darauf reagieren.

B273 Druckfehler bewusst

Einsatz: Nutze Misregistration, Rasterpunkte, Farbversatz, Faltungen und Kratzer als kontrollierte Gestaltungselemente.

Kunstprompt: Nutze Misregistration, Rasterpunkte, Farbversatz, Faltungen und Kratzer als kontrollierte Gestaltungselemente. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Beschreibe Medium, Material, Oberfläche, Licht und Komposition statt nur eine Liste von Stilnamen.

B274 Galerie-Werk statt Prompt-Demo

Einsatz: Überarbeite einen Kunstprompt so, dass er eine klare Bildidee und Komposition besitzt statt nur viele Stilwörter aufzuzählen.

Kunstprompt: Überarbeite einen Kunstprompt so, dass er eine klare Bildidee und Komposition besitzt statt nur viele Stilwörter aufzuzählen. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Baue einen kontrollierten Bruch ein: ein Element darf absichtlich irritieren, der Rest bleibt kohärent.

B275 Synthografie-Serie konsistent

Einsatz: Erzeuge ein Template für eine Serie, in der Motivtyp, Farblogik, Licht, Format und wiederkehrendes Störelement konstant bleiben.

Kunstprompt: Erzeuge ein Template für eine Serie, in der Motivtyp, Farblogik, Licht, Format und wiederkehrendes Störelement konstant bleiben. Hauptmotiv: [MOTIV]. Basis-Medium: [FOTOGRAFIE/3D/ILLUSTRATION]. Eingriffe: [MATERIAL/TECHNIK]. Komposition: [FORMAT, BILDAUFBAU, NEGATIVRAUM]. Licht/Farbe: [LICHT, PALETTE]. Oberfläche: [KÖRNUNG, DRUCK, PAPIER, METALL ETC.]. Definiere eine klare Bildhierarchie und nur 2-3 dominante Materialideen.

12 Photoshop, Retusche & Compositing

Prompts, die AI als Assistent für echte Photoshop-Praxis einsetzen: nachvollziehbare Ebenen, Werkzeuge und Kontrollpunkte.

B276 Hautretusche natürlich

Einsatz: Erstelle einen Photoshop-Workflow für saubere Hautretusche, der Textur erhält und Flecken statt Identität entfernt.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Erstelle einen Photoshop-Workflow für saubere Hautretusche, der Textur erhält und Flecken statt Identität entfernt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B277 Dodge & Burn Plan

Einsatz: Erkläre einen kontrollierten Dodge-&Burn-Workflow mit Ebenenaufbau, Pinselverhalten und visuellen Kontrollpunkten.

Ziel: Erkläre einen kontrollierten Dodge-&Burn-Workflow mit Ebenenaufbau, Pinselverhalten und visuellen Kontrollpunkten. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Photoshop-Profi und Retuscheur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B278 Farblock aus Referenz

Einsatz: Analysiere eine Referenzfarbstimmung und beschreibe, wie sie mit Gradationskurven, Color Balance, Camera Raw oder LUT-Logik nachgebaut werden kann.

Rolle: Photoshop-Profi und Retuscheur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Analysiere eine Referenzfarbstimmung und beschreibe, wie sie mit Gradationskurven, Color Balance, Camera Raw oder LUT-Logik nachgebaut werden kann. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B279 Compositing Perspektive

Einsatz: Prüfe beim Einsetzen eines Elements Horizont, Kamerahöhe, Fluchtlinien, Brennweitenwirkung und Skalierung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Prüfe beim Einsetzen eines Elements Horizont, Kamerahöhe, Fluchtlinien, Brennweitenwirkung und Skalierung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Photoshop-Profi und Retuscheur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B280 Schatten glaubwürdig

Einsatz: Plane Kontakt-, Kern- und weiche Umgebungsschatten für ein zusammengesetztes Objekt.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Plane Kontakt-, Kern- und weiche Umgebungsschatten für ein zusammengesetztes Objekt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B281 Freisteller Haare

Einsatz: Erstelle einen robusten Workflow für Haare mit Auswahl, Kante verbessern, Maskenpflege und manueller Nacharbeit.

Ziel: Erstelle einen robusten Workflow für Haare mit Auswahl, Kante verbessern, Maskenpflege und manueller Nacharbeit. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Photoshop-Profi und Retuscheur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B282 Kanten gegen AI-Look

Einsatz: Prüfe ein Composing auf zu weiche, zu harte oder haloartige Kanten und schlage lokale Korrekturen vor.

Rolle: Photoshop-Profi und Retuscheur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe ein Composing auf zu weiche, zu harte oder haloartige Kanten und schlage lokale Korrekturen vor. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B283 Hände reparieren

Einsatz: Analysiere anatomische Fehler an Händen und plane eine lokale Reparatur mit Referenz, Generative Fill oder klassischer Retusche.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Analysiere anatomische Fehler an Händen und plane eine lokale Reparatur mit Referenz, Generative Fill oder klassischer Retusche. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Photoshop-Profi und Retuscheur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B284 Augen realistisch

Einsatz: Prüfe Pupillen, Irisdetails, Catchlights, Schärfe und Symmetrie, ohne die Augen künstlich zu überretuschieren.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Prüfe Pupillen, Irisdetails, Catchlights, Schärfe und Symmetrie, ohne die Augen künstlich zu überretuschieren. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B285 Hauttöne angleichen

Einsatz: Gleiche Hautpartien oder verschiedene Bildquellen farblich an, ohne alles auf einen flachen Hautton zu nivellieren.

Ziel: Gleiche Hautpartien oder verschiedene Bildquellen farblich an, ohne alles auf einen flachen Hautton zu nivellieren. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Photoshop-Profi und Retuscheur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B286 Rauschen und Körnung matchen

Einsatz: Analysiere unterschiedliche Schärfe- und Rauschcharakteristiken und bringe zusammengesetzte Ebenen auf einen gemeinsamen Look.

Rolle: Photoshop-Profi und Retuscheur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Analysiere unterschiedliche Schärfe- und Rauschcharakteristiken und bringe zusammengesetzte Ebenen auf einen gemeinsamen Look. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B287 Objekt ins Licht integrieren

Einsatz: Passe Helligkeit, Kontrast, Farbtemperatur, lokale Reflexe und Schatten an die bestehende Szene an.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Passe Helligkeit, Kontrast, Farbtemperatur, lokale Reflexe und Schatten an die bestehende Szene an. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Photoshop-Profi und Retuscheur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B288 Atmosphäre verbinden

Einsatz: Nutze Nebel, Luftperspektive, lokale Farbverschiebung und Kontrastabnahme, um Ebenen räumlich zusammenzubinden.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Nutze Nebel, Luftperspektive, lokale Farbverschiebung und Kontrastabnahme, um Ebenen räumlich zusammenzubinden. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B289 Schärfe selektiv

Einsatz: Plane finale Schärfung nach Motivhierarchie statt global alles gleich stark zu schärfen.

Ziel: Plane finale Schärfung nach Motivhierarchie statt global alles gleich stark zu schärfen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Photoshop-Profi und Retuscheur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B290 Camera Raw Finish

Einsatz: Erstelle einen finalen Camera-Raw-Check für Tonwerte, Weißabgleich, lokale Kontraste, Textur, Körnung und Vignette.

Rolle: Photoshop-Profi und Retuscheur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle einen finalen Camera-Raw-Check für Tonwerte, Weißabgleich, lokale Kontraste, Textur, Körnung und Vignette. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B291 LUT erstellen

Einsatz: Erkläre einen reproduzierbaren Workflow, um einen Farblock als LUT zu bauen, zu testen und sinnvoll zu benennen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erkläre einen reproduzierbaren Workflow, um einen Farblock als LUT zu bauen, zu testen und sinnvoll zu benennen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Photoshop-Profi und Retuscheur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B292 LUT vs. Profil

Einsatz: Erkläre praxisorientiert, wann LUT, Preset, Profil oder manuelle Korrektur die bessere Wahl ist.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Erkläre praxisorientiert, wann LUT, Preset, Profil oder manuelle Korrektur die bessere Wahl ist. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B293 Vorher/Nachher Analyse

Einsatz: Vergleiche Rohfassung und Endfassung und benenne die fünf Bearbeitungsschritte mit größtem visuellen Einfluss.

Ziel: Vergleiche Rohfassung und Endfassung und benenne die fünf Bearbeitungsschritte mit größtem visuellen Einfluss. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Photoshop-Profi und Retuscheur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B294 Layer-Aufräumen

Einsatz: Entwickle eine Layerstruktur mit Gruppen, Namen, Farben und Smart Objects, die ein komplexes Composing wartbar macht.

Rolle: Photoshop-Profi und Retuscheur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle eine Layerstruktur mit Gruppen, Namen, Farben und Smart Objects, die ein komplexes Composing wartbar macht. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B295 Non-destructive Retouch

Einsatz: Überarbeite einen Workflow so, dass möglichst viele Schritte reversibel und unabhängig steuerbar bleiben.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Überarbeite einen Workflow so, dass möglichst viele Schritte reversibel und unabhängig steuerbar bleiben. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Photoshop-Profi und Retuscheur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B296 Retusche für Druck

Einsatz: Prüfe Auflösung, Schärfung, Farbraum, Schwarzwerte, Banding und Ausgabegröße für hochwertigen Druck.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Prüfe Auflösung, Schärfung, Farbraum, Schwarzwerte, Banding und Ausgabegröße für hochwertigen Druck. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B297 Retusche für Web

Einsatz: Optimierte ein Bild für Web und Social mit sinnvoller Größe, Schärfung und Dateigewicht ohne sichtbare Artefakte.

Ziel: Optimierte ein Bild für Web und Social mit sinnvoller Größe, Schärfung und Dateigewicht ohne sichtbare Artefakte. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Photoshop-Profi und Retuscheur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B298 AI-Retusche kontrollieren

Einsatz: Entwickle eine Methode, AI-generierte Retusche lokal zu prüfen und nur überzeugende Bereiche zu übernehmen.

Rolle: Photoshop-Profi und Retuscheur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle eine Methode, AI-generierte Retusche lokal zu prüfen und nur überzeugende Bereiche zu übernehmen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B299 Photoshop-Tutorial validieren

Einsatz: Prüfe eine Photoshop-Anleitung auf aktuelle deutsche Menünamen, echte Klickpfade und unnötige Zwischenschritte.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Prüfe eine Photoshop-Anleitung auf aktuelle deutsche Menünamen, echte Klickpfade und unnötige Zwischenschritte. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Photoshop-Profi und Retuscheur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B300 Compositing-Endkontrolle

Einsatz: Erstelle einen 20-Punkte-Check für Anatomie, Licht, Perspektive, Kanten, Farbe, Rauschen, Schatten und Lesbarkeit.

Du arbeitest als Photoshop-Profi und Retuscheur. Aufgabe: Erstelle einen 20-Punkte-Check für Anatomie, Licht, Perspektive, Kanten, Farbe, Rauschen, Schatten und Lesbarkeit. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere einen nachvollziehbaren Photoshop-Workflow mit Ebenenlogik, konkreten Werkzeugen, Kontrollpunkten und typischen Fehlern. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

13

Generatives Bearbeiten in Photoshop & Bildeditoren

Generative Edits funktionieren kontrollierter, wenn der zu ändernde Bereich und das gewünschte Ergebnis präzise beschrieben werden.

B301 Objekt entfernen

Einsatz: Formuliere eine knappe Anweisung für eine saubere Entfernung eines ausgewählten Objekts, wobei Hintergrundstruktur und Licht erhalten bleiben.

Edit-Prompt: Formuliere eine knappe Anweisung für eine saubere Entfernung eines ausgewählten Objekts, wobei Hintergrundstruktur und Licht erhalten bleiben. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

B302 Objekt ersetzen

Einsatz: Ersetze ein ausgewähltes Objekt durch ein neues mit passender Perspektive, Beleuchtung und Materialität.

Edit-Prompt: Ersetze ein ausgewähltes Objekt durch ein neues mit passender Perspektive, Beleuchtung und Materialität. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Bewahre unveränderte Bildbereiche explizit: Identität, Perspektive, Licht und Hintergrund sollen stabil bleiben.

B303 Hintergrund tauschen

Einsatz: Ersetze den Hintergrund, ohne Motivkontur, Haare, Lichtkante und Bodenkontakt unplausibel zu verändern.

Edit-Prompt: Ersetze den Hintergrund, ohne Motivkontur, Haare, Lichtkante und Bodenkontakt unplausibel zu verändern. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Wenn nur ein Teil geändert werden soll, formuliere ausschließlich diese Änderung und vermeide ein komplettes Redesign der Szene.

B304 Canvas erweitern

Einsatz: Erweitere ein Bild seitlich oder vertikal und setze Umgebung, Perspektive und Licht logisch fort.

Edit-Prompt: Erweitere ein Bild seitlich oder vertikal und setze Umgebung, Perspektive und Licht logisch fort. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Erzeuge 2-3 Varianten und bewerte anschließend Anschlusskanten, Licht, Material und Geometrie.

B305 Leere Auswahl nahtlos füllen

Einsatz: Nutze kontextbasiertes Füllen ohne zusätzliche Motivbeschreibung, wenn nur eine Lücke natürlich geschlossen werden soll.

Edit-Prompt: Nutze kontextbasiertes Füllen ohne zusätzliche Motivbeschreibung, wenn nur eine Lücke natürlich geschlossen werden soll. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

B306 Licht auf Sonnenuntergang

Einsatz: Ändere die Gesamtlichtstimmung zu spätem warmem Abendlicht und passe Schattenrichtung und Farbtemperatur konsistent an.

Edit-Prompt: Ändere die Gesamtlichtstimmung zu spätem warmem Abendlicht und passe Schattenrichtung und Farbtemperatur konsistent an. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Bewahre unveränderte Bildbereiche explizit: Identität, Perspektive, Licht und Hintergrund sollen stabil bleiben.

B307 Regen hinzufügen

Einsatz: Verwandle eine trockene Szene in glaubwürdiges Regenwetter mit nassen Oberflächen, Reflexionen und atmosphärischer Tiefe.

Edit-Prompt: Verwandle eine trockene Szene in glaubwürdiges Regenwetter mit nassen Oberflächen, Reflexionen und atmosphärischer Tiefe. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Wenn nur ein Teil geändert werden soll, formuliere ausschließlich diese Änderung und vermeide ein komplettes Redesign der Szene.

B308 Kleidung austauschen

Einsatz: Ersetze ein Kleidungsstück bei gleicher Person und Pose; beachte Körperform, Faltenwurf, Licht und Überlappungen.

Edit-Prompt: Ersetze ein Kleidungsstück bei gleicher Person und Pose; beachte Körperform, Faltenwurf, Licht und Überlappungen. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Erzeuge 2-3 Varianten und bewerte anschließend Anschlusskanten, Licht, Material und Geometrie.

B309 Farbe eines Objekts ändern

Einsatz: Ändere nur die Farbe eines ausgewählten Objekts und bewahre Materialstruktur, Glanz und Schatten.

Edit-Prompt: Ändere nur die Farbe eines ausgewählten Objekts und bewahre Materialstruktur, Glanz und Schatten. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

B310 Material wechseln

Einsatz: Verwandle ein Objekt in Glas, Metall, Leder oder Stoff und passe Reflexionen, Rauigkeit und Kantenphysik an.

Edit-Prompt: Verwandle ein Objekt in Glas, Metall, Leder oder Stoff und passe Reflexionen, Rauigkeit und Kantenphysik an. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Bewahre unveränderte Bildbereiche explizit: Identität, Perspektive, Licht und Hintergrund sollen stabil bleiben.

B311 Requisite ergänzen

Einsatz: Füge ein neues Objekt an einer markierten Stelle hinzu und integriere Kontakt, Schatten und Größenverhältnis.

Edit-Prompt: Füge ein neues Objekt an einer markierten Stelle hinzu und integriere Kontakt, Schatten und Größenverhältnis. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Wenn nur ein Teil geändert werden soll, formuliere ausschließlich diese Änderung und vermeide ein komplettes Redesign der Szene.

B312 Haare lokal korrigieren

Einsatz: Repariere einzelne störende Haarbereiche, ohne Frisur, Kopfkontur und Hintergrund unnötig neu zu erfinden.

Edit-Prompt: Repariere einzelne störende Haarbereiche, ohne Frisur, Kopfkontur und Hintergrund unnötig neu zu erfinden. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Erzeuge 2-3 Varianten und bewerte anschließend Anschlusskanten, Licht, Material und Geometrie.

B313 Hand lokal korrigieren

Einsatz: Korrigiere nur die ausgewählte Hand anatomisch plausibel und bewahre Armhaltung, Kleidung und Licht.

Edit-Prompt: Korrigiere nur die ausgewählte Hand anatomisch plausibel und bewahre Armhaltung, Kleidung und Licht. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

B314 Gesichtsausdruck subtil

Einsatz: Ändere Ausdruck nur leicht und bewahre Identität, Gesichtsproportionen, Licht und Hautstruktur.

Edit-Prompt: Ändere Ausdruck nur leicht und bewahre Identität, Gesichtsproportionen, Licht und Hautstruktur. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Bewahre unveränderte Bildbereiche explizit: Identität, Perspektive, Licht und Hintergrund sollen stabil bleiben.

B315 Pose anpassen

Einsatz: Ändere die Körperhaltung kontrolliert, ohne Kleidung, Umgebung und Proportionen unnötig umzubauen.

Edit-Prompt: Ändere die Körperhaltung kontrolliert, ohne Kleidung, Umgebung und Proportionen unnötig umzubauen. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Wenn nur ein Teil geändert werden soll, formuliere ausschließlich diese Änderung und vermeide ein komplettes Redesign der Szene.

B316 Saison wechseln

Einsatz: Verwandle dieselbe Szene in Winter, Herbst oder Frühling und passe Vegetation, Licht, Boden und Atmosphäre gemeinsam an.

Edit-Prompt: Verwandle dieselbe Szene in Winter, Herbst oder Frühling und passe Vegetation, Licht, Boden und Atmosphäre gemeinsam an. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Erzeuge 2-3 Varianten und bewerte anschließend Anschlusskanten, Licht, Material und Geometrie.

B317 Tageszeit wechseln

Einsatz: Ändere Tag zu Nacht oder umgekehrt und berücksichtige reale Lichtquellen, Himmel und reflektierende Flächen.

Edit-Prompt: Ändere Tag zu Nacht oder umgekehrt und berücksichtige reale Lichtquellen, Himmel und reflektierende Flächen. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

B318 Referenzobjekt übernehmen

Einsatz: Nutze ein Referenzbild für Form und Material eines Objekts, während Szene und Perspektive des Zielbilds erhalten bleiben.

Edit-Prompt: Nutze ein Referenzbild für Form und Material eines Objekts, während Szene und Perspektive des Zielbilds erhalten bleiben. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Bewahre unveränderte Bildbereiche explizit: Identität, Perspektive, Licht und Hintergrund sollen stabil bleiben.

B319 Referenz-Gesamtlook

Einsatz: Nutze ein Referenzbild als visuelle Richtung für Farbe und Stimmung, ohne die Komposition einfach zu kopieren.

Edit-Prompt: Nutze ein Referenzbild als visuelle Richtung für Farbe und Stimmung, ohne die Komposition einfach zu kopieren. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Wenn nur ein Teil geändert werden soll, formuliere ausschließlich diese Änderung und vermeide ein komplettes Redesign der Szene.

B320 Markup-Edit

Einsatz: Formuliere einen Edit-Prompt, der zusammen mit eingezeichneten Markierungen klar beschreibt, was wo verändert werden soll.

Edit-Prompt: Formuliere einen Edit-Prompt, der zusammen mit eingezeichneten Markierungen klar beschreibt, was wo verändert werden soll. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Erzeuge 2-3 Varianten und bewerte anschließend Anschlusskanten, Licht, Material und Geometrie.

B321 Prompt-to-Edit Gesamtbild

Einsatz: Beschreibe eine globale Bildänderung mit wenigen klaren Sätzen, statt viele lokale Änderungen in einen einzigen Auswahlprompt zu pressen.

Edit-Prompt: Beschreibe eine globale Bildänderung mit wenigen klaren Sätzen, statt viele lokale Änderungen in einen einzigen Auswahlprompt zu pressen. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

B322 Mehrstufige Edit-Kette

Einsatz: Plane große Veränderungen als mehrere lokale Edits, damit Identität, Geometrie und Hintergrund besser kontrollierbar bleiben.

Edit-Prompt: Plane große Veränderungen als mehrere lokale Edits, damit Identität, Geometrie und Hintergrund besser kontrollierbar bleiben. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Bewahre unveränderte Bildbereiche explizit: Identität, Perspektive, Licht und Hintergrund sollen stabil bleiben.

B323 Generative Fill Fehleranalyse

Einsatz: Wenn ein Edit unbrauchbar ist, prüfe Auswahlgröße, Prompt, Referenz, Modellwahl und Umgebungsinformationen und schlage einen neuen Versuch vor.

Edit-Prompt: Wenn ein Edit unbrauchbar ist, prüfe Auswahlgröße, Prompt, Referenz, Modellwahl und Umgebungsinformationen und schlage einen neuen Versuch vor. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Wenn nur ein Teil geändert werden soll, formuliere ausschließlich diese Änderung und vermeide ein komplettes Redesign der Szene.

B324 Variante objektiv wählen

Einsatz: Vergleiche generierte Varianten nach Anatomie, Licht, Perspektive, Textur, Anschlusskanten und Originaltreue.

Edit-Prompt: Vergleiche generierte Varianten nach Anatomie, Licht, Perspektive, Textur, Anschlusskanten und Originaltreue. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Erzeuge 2-3 Varianten und bewerte anschließend Anschlusskanten, Licht, Material und Geometrie.

B325 Generative Edit Endkontrolle

Einsatz: Prüfe nach AI-Edit besonders Hände, Zähne, Augen, Schmuck, Text, Kanten, Schatten und wiederkehrende Muster.

Edit-Prompt: Prüfe nach AI-Edit besonders Hände, Zähne, Augen, Schmuck, Text, Kanten, Schatten und wiederkehrende Muster. Zielbild/Foto: [BILD]. Zu bearbeitender Bereich: [AUSWAHL/MARKUP/GESAMTBILD]. Gewünschte Änderung: [ÄNDERUNG]. Beibehalten: [IDENTITÄT/KOMPOSITION/LIGHTING/DETAILS]. Arbeite möglichst lokal mit Auswahl oder Markierung; beschreibe das gewünschte Ergebnis statt einer langen Negativliste.

14

AI-Video: Bewegung, Kamera & Szenen

Bei Image-to-Video steht Bewegung im Vordergrund: Was bewegt sich? Wie? Wohin? Was macht die Kamera?

B326 Image-to-Video: subtil

Einsatz: Animiere ein bestehendes Bild nur mit kleinen natürlichen Bewegungen und einer ruhigen Kamera, ohne Motivdesign zu verändern.

Video-Prompt: Animiere ein bestehendes Bild nur mit kleinen natürlichen Bewegungen und einer ruhigen Kamera, ohne Motivdesign zu verändern. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

B327 Langsamer Dolly-In

Einsatz: Beschreibe einen langsamen Dolly-in in die Szene und begrenze die Motivbewegung auf natürliche Mikroaktionen.

Video-Prompt: Beschreibe einen langsamen Dolly-in in die Szene und begrenze die Motivbewegung auf natürliche Mikroaktionen. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Formuliere positiv und konkret. Gib Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und zeitlichen Verlauf an.

B328 Orbit um Motiv

Einsatz: Plane eine kurze Kreisfahrt um ein Motiv mit stabiler Geometrie und klarer Blickrichtung.

Video-Prompt: Plane eine kurze Kreisfahrt um ein Motiv mit stabiler Geometrie und klarer Blickrichtung. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Trenne Motivbewegung, Kamerabewegung und Atmosphäre, damit die Szene kontrollierbarer bleibt.

B329 Handheld Editorial

Einsatz: Erzeuge leichte glaubwürdige Handkamera-Bewegung mit kleinen Fokus- und Parallaxenänderungen, nicht hektisches Wackeln.

Video-Prompt: Erzeuge leichte glaubwürdige Handkamera-Bewegung mit kleinen Fokus- und Parallaxenänderungen, nicht hektisches Wackeln. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Halte den Clip auf eine klar verständliche Aktion beschränkt; zusätzliche Szenen gehören in einen Folgeclip.

B330 Static Camera + Action

Einsatz: Halte die Kamera komplett statisch und beschreibe nur die Bewegung im Bild.

Video-Prompt: Halte die Kamera komplett statisch und beschreibe nur die Bewegung im Bild. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

B331 Wind in Stoff und Haar

Einsatz: Animere Stoff, Haare und kleine Umgebungsdetails durch sanften Wind mit nachvollziehbarer Richtung.

Video-Prompt: Animere Stoff, Haare und kleine Umgebungsdetails durch sanften Wind mit nachvollziehbarer Richtung. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Formuliere positiv und konkret. Gib Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und zeitlichen Verlauf an.

B332 Wasser-Splash Bewegung

Einsatz: Animere Flüssigkeit physikalisch plausibel mit klarer Ausgangsbewegung, Spritzrichtung und Abklingen.

Video-Prompt: Animere Flüssigkeit physikalisch plausibel mit klarer Ausgangsbewegung, Spritzrichtung und Abklingen. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Trenne Motivbewegung, Kamerabewegung und Atmosphäre, damit die Szene kontrollierbarer bleibt.

B333 Neon-Regen-Schwenk

Einsatz: Erzeuge einen langsamen Seitenschwenk durch eine nasse nächtliche Szene mit Reflexionen und atmosphärischer Tiefe.

Video-Prompt: Erzeuge einen langsamen Seitenschwenk durch eine nasse nächtliche Szene mit Reflexionen und atmosphärischer Tiefe. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Halte den Clip auf eine klar verständliche Aktion beschränkt; zusätzliche Szenen gehören in einen Folgeclip.

B334 Rack Focus

Einsatz: Beschreibe einen Fokuswechsel von Vordergrund zu Hauptmotiv mit ansonsten ruhiger Kamera.

Video-Prompt: Beschreibe einen Fokuswechsel von Vordergrund zu Hauptmotiv mit ansonsten ruhiger Kamera. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

B335 Push-Pull Gefühl

Einsatz: Erzeuge einen subtilen räumlichen Effekt aus Kamera- und Brennweitenänderung, ohne extreme Verzerrung.

Video-Prompt: Erzeuge einen subtilen räumlichen Effekt aus Kamera- und Brennweitenänderung, ohne extreme Verzerrung. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Formuliere positiv und konkret. Gib Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und zeitlichen Verlauf an.

B336 Seamless Loop

Einsatz: Plane Start- und Endzustand so, dass Bewegung und Kamera nahtlos ineinander übergehen.

Video-Prompt: Plane Start- und Endzustand so, dass Bewegung und Kamera nahtlos ineinander übergehen. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Trenne Motivbewegung, Kamerabewegung und Atmosphäre, damit die Szene kontrollierbarer bleibt.

B337 Portrait Micro-Motion

Einsatz: Animere Atem, Blinzeln, minimale Kopfbewegung und Stoff, während Gesicht und Identität stabil bleiben.

Video-Prompt: Animere Atem, Blinzeln, minimale Kopfbewegung und Stoff, während Gesicht und Identität stabil bleiben. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Halte den Clip auf eine klar verständliche Aktion beschränkt; zusätzliche Szenen gehören in einen Folgeclip.

B338 Produkt Rotation

Einsatz: Zeige ein Produkt mit langsamer kontrollierter Rotation und konstantem Studio-Licht.

Video-Prompt: Zeige ein Produkt mit langsamer kontrollierter Rotation und konstantem Studio-Licht. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

B339 Exploded View Animation

Einsatz: Animere Bauteile, die sich kontrolliert auseinander bewegen, kurz schweben und wieder exakt zusammensetzen.

Video-Prompt: Animere Bauteile, die sich kontrolliert auseinander bewegen, kurz schweben und wieder exakt zusammensetzen. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Formuliere positiv und konkret. Gib Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und zeitlichen Verlauf an.

B340 Making-of Layer Animation

Einsatz: Animere Photoshop-Layer, die nacheinander sichtbar werden und sich zum finalen Bild zusammensetzen.

Video-Prompt: Animere Photoshop-Layer, die nacheinander sichtbar werden und sich zum finalen Bild zusammensetzen.

Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Trenne Motivbewegung, Kamerabewegung und Atmosphäre, damit die Szene kontrollierbarer bleibt.

B341 Cosplay Blueprint zu Realbild

Einsatz: Animere den Übergang von technischem Bauplan zu fertigem realistischen Kostüm in klaren Stufen.

Video-Prompt: Animere den Übergang von technischem Bauplan zu fertigem realistischen Kostüm in klaren Stufen.

Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Halte den Clip auf eine klar verständliche Aktion beschränkt; zusätzliche Szenen gehören in einen Folgeclip.

B342 Zeitlupe

Einsatz: Beschreibe eine konkrete physische Aktion in Zeitlupe und konzentriere den Prompt auf Bewegung statt auf neue Stilwörter.

Video-Prompt: Beschreibe eine konkrete physische Aktion in Zeitlupe und konzentriere den Prompt auf Bewegung statt auf neue

Stilwörter. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

B343 Zeitraffer

Einsatz: Beschreibe einen plausiblen zeitlichen Prozess wie Lichtwechsel, Aufbau oder Wetteränderung in verdichteter Form.

Video-Prompt: Beschreibe einen plausiblen zeitlichen Prozess wie Lichtwechsel, Aufbau oder Wetteränderung in verdichteter Form.

Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Formuliere positiv und konkret. Gib Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und zeitlichen Verlauf an.

B344 Kamera aus Froschperspektive

Einsatz: Führe eine niedrige Kamera leicht vorwärts, während das Motiv dominant im Raum bleibt.

Video-Prompt: Führe eine niedrige Kamera leicht vorwärts, während das Motiv dominant im Raum bleibt. Ausgangsbild/Szene:

[INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Trenne Motivbewegung, Kamerabewegung und Atmosphäre, damit die Szene kontrollierbarer bleibt.

B345 Top-Down Bewegung

Einsatz: Bewege Objekte oder Hände in einer stabilen Draufsicht und halte Geometrie und Tischfläche konsistent.

Video-Prompt: Bewege Objekte oder Hände in einer stabilen Draufsicht und halte Geometrie und Tischfläche konsistent.

Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Halte den Clip auf eine klar verständliche Aktion beschränkt; zusätzliche Szenen gehören in einen Folgeclip.

B346 Szenen-Konsistenz

Einsatz: Erstelle mehrere aufeinanderfolgende Videoprompts mit identischem Motiv, Kostüm, Licht und Location, aber unterschiedlicher Aktion.

Video-Prompt: Erstelle mehrere aufeinanderfolgende Videoprompts mit identischem Motiv, Kostüm, Licht und Location, aber

unterschiedlicher Aktion. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

B347 Start- und Endframe

Einsatz: Beschreibe die visuelle Transformation zwischen vorgegebenem Start- und Endzustand ohne unnötige Zwischenideen.

Video-Prompt: Beschreibe die visuelle Transformation zwischen vorgegebenem Start- und Endzustand ohne unnötige Zwischenideen. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Formuliere positiv und konkret. Gib Bewegungsrichtung, Geschwindigkeit und zeitlichen Verlauf an.

B348 Audio-Notiz

Einsatz: Formuliere getrennt Bildbewegung, Umgebungsgeräusche, Dialog und Musikstimmung, wenn das Videomodell Audio unterstützt.

Video-Prompt: Formuliere getrennt Bildbewegung, Umgebungsgeräusche, Dialog und Musikstimmung, wenn das Videomodell Audio unterstützt. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Trenne Motivbewegung, Kamerabewegung und Atmosphäre, damit die Szene kontrollierbarer bleibt.

B349 Video-Prompt kürzen

Einsatz: Reduziere einen überladenen Video-Prompt auf Motivbewegung, Kamerabewegung, Timing und Atmosphäre.

Video-Prompt: Reduziere einen überladenen Video-Prompt auf Motivbewegung, Kamerabewegung, Timing und Atmosphäre. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Halte den Clip auf eine klar verständliche Aktion beschränkt; zusätzliche Szenen gehören in einen Folgeclip.

B350 Video-QA

Einsatz: Prüfe generierte Clips auf Morphing, Geometriesprünge, unlogische Bewegung, Identitätsdrift und unstabile Hintergründe.

Video-Prompt: Prüfe generierte Clips auf Morphing, Geometriesprünge, unlogische Bewegung, Identitätsdrift und unstabile Hintergründe. Ausgangsbild/Szene: [INPUT]. Motivbewegung: [WER/WHAT MOVES, WIE, WOHN]. Kamera: [STATISCH/PAN/DOLLY/ORBIT/HANDHELD]. Timing: [LANGSAM/SCHNELL, START, ENDE]. Atmosphäre: [WIND/REGEN/LICHT/RAUCH]. Bei Image-to-Video konzentriere den Text auf Bewegung und Kamera; das Eingabebild definiert Aussehen und Komposition.

15 Storyboard, Reels, Tutorials & Sequenzen

Vom einzelnen Shot zur verständlichen Sequenz: Bild, Dauer, Bewegung, Audio und Schnitt logisch planen.

B351 15-Sekunden Reel

Einsatz: Entwickle ein 15-Sekunden-Reel mit Hook-Bild, drei klaren Beats und starkem Schlussbild ohne verbalen CTA.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Entwickle ein 15-Sekunden-Reel mit Hook-Bild, drei klaren Beats und starkem Schlussbild ohne verbalen CTA. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B352 30-Sekunden Making-of

Einsatz: Strukturiere ein kurzes Making-of von Ausgangsmaterial über wichtigste Bearbeitung bis zum finalen Werk.

Ziel: Strukturiere ein kurzes Making-of von Ausgangsmaterial über wichtigste Bearbeitung bis zum finalen Werk. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Storyboard- und Schnittregisseur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B353 60-Sekunden Photoshop-Tipp

Einsatz: Baue ein vertikales Kurz-Tutorial mit Problem, Klickfolge, Ergebnis und einem häufigen Fehler.

Rolle: Storyboard- und Schnittregisseur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Baue ein vertikales Kurz-Tutorial mit Problem, Klickfolge, Ergebnis und einem häufigen Fehler. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B354 Vorher/Nachher Reveal

Einsatz: Plane eine Sequenz, die das Vorher lange genug zeigt, den Übergang verständlich macht und das Nachher wirken lässt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane eine Sequenz, die das Vorher lange genug zeigt, den Übergang verständlich macht und das Nachher wirken lässt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Storyboard- und Schnittregisseur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B355 Bildserie als Video

Einsatz: Ordne zehn Standbilder zu einer rhythmischen Sequenz mit Variation zwischen Totale, Detail und Texttafel.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Ordne zehn Standbilder zu einer rhythmischen Sequenz mit Variation zwischen Totale, Detail und Texttafel. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B356 Storyboard 8 Shots

Einsatz: Erstelle acht Einstellungen mit Bildinhalt, Kamerawinkel, Bewegung, Dauer und Übergang.

Ziel: Erstelle acht Einstellungen mit Bildinhalt, Kamerawinkel, Bewegung, Dauer und Übergang. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Storyboard- und Schnittregisseur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B357 Konsistente Figur

Einsatz: Erstelle ein Szenenblatt mit unveränderlichen Merkmalen einer Figur und variablen Aktionen pro Shot.

Rolle: Storyboard- und Schnittregisseur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle ein Szenenblatt mit unveränderlichen Merkmalen einer Figur und variablen Aktionen pro Shot. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B358 Tutorial ohne Gesicht

Einsatz: Plane ein verständliches Tutorial nur mit Screenrecording, Cursor, Zooms, Texttafeln und Voiceover.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane ein verständliches Tutorial nur mit Screenrecording, Cursor, Zooms, Texttafeln und Voiceover. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Storyboard- und Schnittregisseur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B359 Voiceover Script

Einsatz: Schreibe gesprochen klingenden Text, der exakt zur Shotfolge passt und nicht beschreibt, was ohnehin sichtbar ist.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Schreibe gesprochen klingenden Text, der exakt zur Shotfolge passt und nicht beschreibt, was ohnehin sichtbar ist. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B360 B-Roll Liste

Einsatz: Erzeuge gezielte B-Roll-Aufnahmen, die Informationen ergänzen statt nur hübsche Füllbilder zu sein.

Ziel: Erzeuge gezielte B-Roll-Aufnahmen, die Informationen ergänzen statt nur hübsche Füllbilder zu sein. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Storyboard- und Schnittregisseur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B361 Open Loop ohne Clickbait

Einsatz: Eröffne ein Video mit einer konkreten offenen Frage oder sichtbarem Problem, ohne künstliche Sensation.

Rolle: Storyboard- und Schnittregisseur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Eröffne ein Video mit einer konkreten offenen Frage oder sichtbarem Problem, ohne künstliche Sensation. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B362 Künstlerprozess mini-doc

Einsatz: Plane einen kurzen dokumentarischen Ablauf von Idee, Material, Arbeitsschritt, Zweifel und fertigem Werk.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane einen kurzen dokumentarischen Ablauf von Idee, Material, Arbeitsschritt, Zweifel und fertigem Werk. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Storyboard- und Schnittregisseur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B363 Messe-Clip

Einsatz: Plane einen kurzen Messeclip mit Umgebung, Detail, Person, Produkt/Kunst und Atmosphäre.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Plane einen kurzen Messeclip mit Umgebung, Detail, Person, Produkt/Kunst und Atmosphäre. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B364 Exhibition Walkthrough

Einsatz: Strukturiere einen ruhigen Rundgang durch eine Ausstellung mit Orientierung, Schlüsselwerken und Raumwirkung.

Ziel: Strukturiere einen ruhigen Rundgang durch eine Ausstellung mit Orientierung, Schlüsselwerken und Raumwirkung. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Storyboard- und Schnittregisseur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B365 Produktdemo ehrlich

Einsatz: Plane eine Demo, die Nutzen und Grenzen eines Tools zeigt, statt nur Best-Case-Ergebnisse.

Rolle: Storyboard- und Schnittregisseur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Plane eine Demo, die Nutzen und Grenzen eines Tools zeigt, statt nur Best-Case-Ergebnisse. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B366 Three-Act Short

Einsatz: Teile eine 45-Sekunden-Sequenz in Setup, Veränderung und Auflösung mit klarer visueller Ursache-Wirkung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Teile eine 45-Sekunden-Sequenz in Setup, Veränderung und Auflösung mit klarer visueller Ursache-Wirkung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Storyboard- und Schnittregisseur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B367 Loop-Reel

Einsatz: Plane Ende und Anfang so, dass der Clip visuell nahtlos wieder starten kann.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Plane Ende und Anfang so, dass der Clip visuell nahtlos wieder starten kann. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B368 Split-Screen Vergleich

Einsatz: Plane einen Vorher/Nachher- oder Toolvergleich mit synchronen Ausschnitten und fairen Bedingungen.

Ziel: Plane einen Vorher/Nachher- oder Toolvergleich mit synchronen Ausschnitten und fairen Bedingungen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Storyboard- und Schnittregisseur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B369 Screenrecording Kürzer machen

Einsatz: Analysiere ein langes Lernvideo und markiere Stellen zum Schneiden, Beschleunigen oder Zusammenfassen.

Rolle: Storyboard- und Schnittregisseur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Analysiere ein langes Lernvideo und markiere Stellen zum Schneiden, Beschleunigen oder Zusammenfassen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B370 Kapitelmarker

Einsatz: Erzeuge sinnvolle Kapitelüberschriften und Zeitlogik für ein längeres Tutorial.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge sinnvolle Kapitelüberschriften und Zeitlogik für ein längeres Tutorial. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Storyboard- und Schnittregisseur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B371 Thumbnail-Konzept

Einsatz: Entwickle ein klares YouTube-Thumbnail, das Thema und Ergebnis zeigt, ohne irreführende Übertreibung.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Entwickle ein klares YouTube-Thumbnail, das Thema und Ergebnis zeigt, ohne irreführende Übertreibung. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B372 YouTube-Tutorial mit sensiblem Bild

Einsatz: Plane eine edukative Fassung eines Tutorials mit strategischem Cropping oder Verpixeln sensibler Bildbereiche, ohne den Lerninhalt zu verlieren.

Ziel: Plane eine edukative Fassung eines Tutorials mit strategischem Cropping oder Verpixeln sensibler Bildbereiche, ohne den Lerninhalt zu verlieren. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Storyboard- und Schnittregisseur. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B373 Shot-Continuity Check

Einsatz: Prüfe auf Blickrichtung, Bewegungsachse, Licht, Requisiten und zeitliche Anschlussfehler zwischen Shots.

Rolle: Storyboard- und Schnittregisseur. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe auf Blickrichtung, Bewegungsachse, Licht, Requisiten und zeitliche Anschlussfehler zwischen Shots. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B374 Reel ohne Textwüste

Einsatz: Reduziere On-Screen-Text auf wenige Wörter und verlagere Erklärung in Bildfolge oder Voiceover.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Reduziere On-Screen-Text auf wenige Wörter und verlagere Erklärung in Bildfolge oder Voiceover. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Storyboard- und Schnittregisseur. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B375 Finaler Video-Edit-Plan

Einsatz: Erstelle aus Rohmaterial eine klare Schnittliste mit Reihenfolge, Kürzungen, B-Roll, Audio und Exportziel.

Du arbeitest als Storyboard- und Schnittregisseur. Aufgabe: Erstelle aus Rohmaterial eine klare Schnittliste mit Reihenfolge, Kürzungen, B-Roll, Audio und Exportziel. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine Shotliste als Tabelle mit Shot-Nr., Dauer, Bildinhalt, Kamera, Bewegung, Audio/Text und Übergang. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

16

Lernen, Coaching & praxisnahe Erklärungen

Lernen wird besser, wenn Theorie sofort in Übung, Feedback und den nächsten konkreten Schritt übersetzt wird.

B376 Erklär es wie für 10-Jährige

Einsatz: Erkläre ein komplexes Thema mit einfachen Begriffen und einem passenden Alltagsvergleich, ohne falsche Vereinfachungen.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Erkläre ein komplexes Thema mit einfachen Begriffen und einem passenden Alltagsvergleich, ohne falsche Vereinfachungen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B377 Einsteiger-Schrittfolge

Einsatz: Führe mich in kleinen nummerierten Schritten durch eine Aufgabe und warte nach kritischen Schritten auf mein Ergebnis.

Ziel: Führe mich in kleinen nummerierten Schritten durch eine Aufgabe und warte nach kritischen Schritten auf mein Ergebnis. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als praxisorientierter Coach. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B378 Vorwissen testen

Einsatz: Stelle fünf kurze Fragen, um mein tatsächliches Vorwissen zu bestimmen, bevor du einen Lernplan erstellst.

Rolle: praxisorientierter Coach. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Stelle fünf kurze Fragen, um mein tatsächliches Vorwissen zu bestimmen, bevor du einen Lernplan erstellst. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B379 80/20 Lernplan

Einsatz: Identifiziere die wenigen Konzepte, die den größten praktischen Nutzen für den Einstieg bringen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Identifiziere die wenigen Konzepte, die den größten praktischen Nutzen für den Einstieg bringen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein praxisorientierter Coach. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B380 30-Minuten-Crashkurs

Einsatz: Erstelle einen fokussierten Lernblock mit 10 Minuten Erklärung, 15 Minuten Übung und 5 Minuten Selbstcheck.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Erstelle einen fokussierten Lernblock mit 10 Minuten Erklärung, 15 Minuten Übung und 5 Minuten Selbstcheck. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B381 Praxisprojekt statt Theorie

Einsatz: Entwickle ein kleines Projekt, bei dem die wichtigsten Konzepte während der Umsetzung gelernt werden.

Ziel: Entwickle ein kleines Projekt, bei dem die wichtigsten Konzepte während der Umsetzung gelernt werden. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als praxisorientierter Coach. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B382 Fehlerdiagnose Tutor

Einsatz: Stelle nacheinander gezielte Fragen, um einen Fehler einzugrenzen, statt sofort zehn mögliche Lösungen aufzulisten.

Rolle: praxisorientierter Coach. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Stelle nacheinander gezielte Fragen, um einen Fehler einzugrenzen, statt sofort zehn mögliche Lösungen aufzulisten. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B383 Sokratischer Coach

Einsatz: Hilf mir mit kurzen Fragen, selbst zu einer Lösung zu kommen, und gib Hinweise nur wenn ich feststecke.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Hilf mir mit kurzen Fragen, selbst zu einer Lösung zu kommen, und gib Hinweise nur wenn ich feststecke. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein praxisorientierter Coach. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B384 Tutorial Qualitätscheck

Einsatz: Prüfe eine Anleitung darauf, ob ein Anfänger an irgendeiner Stelle nicht weiß, was er konkret klicken oder tun soll.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Prüfe eine Anleitung darauf, ob ein Anfänger an irgendeiner Stelle nicht weiß, was er konkret klicken oder tun soll. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B385 Begriffe in Klartext

Einsatz: Erkläre 20 Fachbegriffe jeweils in einem Satz plus einem einfachen Beispiel.

Ziel: Erkläre 20 Fachbegriffe jeweils in einem Satz plus einem einfachen Beispiel. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als praxisorientierter Coach. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B386 Mini-Quiz

Einsatz: Erstelle zehn Verständnisfragen mit Lösungen und erkläre bei falschen Optionen kurz den Denkfehler.

Rolle: praxisorientierter Coach. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle zehn Verständnisfragen mit Lösungen und erkläre bei falschen Optionen kurz den Denkfehler. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B387 Lernkarteikarten

Einsatz: Wandle einen Text in kompakte Frage-Antwort-Karten um, die Verständnis statt bloßes Auswendiglernen prüfen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Wandle einen Text in kompakte Frage-Antwort-Karten um, die Verständnis statt bloßes Auswendiglernen prüfen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein praxisorientierter Coach. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B388 Skill-Ladder

Einsatz: Teile eine Fähigkeit in fünf Stufen von Anfänger bis fortgeschritten mit konkreten Können-Kriterien.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Teile eine Fähigkeit in fünf Stufen von Anfänger bis fortgeschritten mit konkreten Können-Kriterien. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B389 Workshop: 2 Stunden

Einsatz: Plane einen Workshop mit Ziel, Demonstration, Übung, Feedback, Pause und Abschlussprojekt.

Ziel: Plane einen Workshop mit Ziel, Demonstration, Übung, Feedback, Pause und Abschlussprojekt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als praxisorientierter Coach. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B390 Coaching-Einzeltermin

Einsatz: Plane eine 60-Minuten-Session mit Diagnose, praktischer Arbeit, Feedback und klarer nächster Übung.

Rolle: praxisorientierter Coach. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Plane eine 60-Minuten-Session mit Diagnose, praktischer Arbeit, Feedback und klarer nächster Übung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B391 Lernvideo Begleitblatt

Einsatz: Erstelle eine einseitige Zusammenfassung mit Klickpfad, Tastenkürzeln, Fehlern und Mini-Aufgabe.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle eine einseitige Zusammenfassung mit Klickpfad, Tastenkürzeln, Fehlern und Mini-Aufgabe. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein praxisorientierter Coach. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B392 Drei Erklärniveaus

Einsatz: Erkläre dasselbe Thema für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis und ändere Tiefe statt nur Wortwahl.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Erkläre dasselbe Thema für Anfänger, Fortgeschrittene und Profis und ändere Tiefe statt nur Wortwahl. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B393 Beispiel zuerst

Einsatz: Zeige zuerst ein konkretes Beispiel und leite danach das allgemeine Prinzip daraus ab.

Ziel: Zeige zuerst ein konkretes Beispiel und leite danach das allgemeine Prinzip daraus ab. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als praxisorientierter Coach. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B394 Analogien prüfen

Einsatz: Bewerte eine Analogie darauf, wo sie hilfreich ist und wo sie fachlich in die Irre führen kann.

Rolle: praxisorientierter Coach. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Bewerte eine Analogie darauf, wo sie hilfreich ist und wo sie fachlich in die Irre führen kann. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B395 Lernplan 14 Tage

Einsatz: Erstelle einen realistischen Zwei-Wochen-Plan mit täglichen 20-30-Minuten-Einheiten und sichtbarem Ergebnis.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle einen realistischen Zwei-Wochen-Plan mit täglichen 20-30-Minuten-Einheiten und sichtbarem Ergebnis. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein praxisorientierter Coach. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B396 Feedback auf Übung

Einsatz: Bewerte ein Ergebnis nach drei Stärken, drei konkreten Verbesserungen und einem nächsten Fokus.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Bewerte ein Ergebnis nach drei Stärken, drei konkreten Verbesserungen und einem nächsten Fokus. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B397 Fehlerbibliothek

Einsatz: Liste typische Anfängerfehler zu einem Thema mit Ursache, sichtbarem Symptom und Korrektur.

Ziel: Liste typische Anfängerfehler zu einem Thema mit Ursache, sichtbarem Symptom und Korrektur. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als praxisorientierter Coach. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B398 Wissen in Handlung übersetzen

Einsatz: Nimm einen theoretischen Artikel und leite daraus eine praktische Checkliste ab.

Rolle: praxisorientierter Coach. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Nimm einen theoretischen Artikel und leite daraus eine praktische Checkliste ab. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B399 Lernfortschritt testen

Einsatz: Entwickle eine Aufgabe, die zeigt, ob ich das Thema anwenden kann, statt nur Begriffe wiederzugeben.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle eine Aufgabe, die zeigt, ob ich das Thema anwenden kann, statt nur Begriffe wiederzugeben. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein praxisorientierter Coach. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B400 Coach-Endreview

Einsatz: Fasse nach einer Lerneinheit nur das Gelernte, offene Fragen und die nächste konkrete Übung zusammen.

Du arbeitest als praxisorientierter Coach. Aufgabe: Fasse nach einer Lerneinheit nur das Gelernte, offene Fragen und die nächste konkrete Übung zusammen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine kurze Erklärung, konkrete Übung, Kontrollfrage und nächsten sinnvollen Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

17

Business, Angebote, Marketing & Verkauf

Nüchterne Business-Prompts für Angebote, Preise, Kundennutzen und Risiken - ohne Verkaufsgeschwurbel.

B401 Angebot schärfen

Einsatz: Formuliere aus Leistung, Zielgruppe und Ergebnis ein klares Angebot ohne Marketingnebel.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Formuliere aus Leistung, Zielgruppe und Ergebnis ein klares Angebot ohne Marketingnebel. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B402 Preisstruktur

Einsatz: Entwickle drei Preisstufen mit sauber unterscheidbarem Leistungsumfang und nachvollziehbarer Logik.

Ziel: Entwickle drei Preisstufen mit sauber unterscheidbarem Leistungsumfang und nachvollziehbarer Logik. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B403 Landingpage ohne Hype

Einsatz: Schreibe eine Landingpage, die Problem, Nutzen, Leistung, Belege und Grenzen klar erklärt.

Rolle: pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe eine Landingpage, die Problem, Nutzen, Leistung, Belege und Grenzen klar erklärt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B404 Kundenfragen antizipieren

Einsatz: Erstelle eine FAQ aus realistischen Einwänden zu Preis, Ablauf, Ergebnis, Zeit und Voraussetzungen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle eine FAQ aus realistischen Einwänden zu Preis, Ablauf, Ergebnis, Zeit und Voraussetzungen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B405 Einwand verstehen

Einsatz: Analysiere einen Kundeneinwand auf tatsächliche Sorge und formuliere eine sachliche Antwort ohne Druck.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Analysiere einen Kundeneinwand auf tatsächliche Sorge und formuliere eine sachliche Antwort ohne Druck. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B406 Coaching-Angebot

Einsatz: Strukturiere ein Einzelcoaching mit Ziel, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung und klaren Grenzen.

Ziel: Strukturiere ein Einzelcoaching mit Ziel, Vorbereitung, Ablauf, Nachbereitung und klaren Grenzen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B407 Digitales Archiv verkaufen

Einsatz: Erkläre Inhalt, Umfang, Zielgruppe und praktischen Nutzen eines großen digitalen Archivs übersichtlich.

Rolle: pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erkläre Inhalt, Umfang, Zielgruppe und praktischen Nutzen eines großen digitalen Archivs übersichtlich. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B408 Gratis-Update kommunizieren

Einsatz: Schreibe einen kurzen Hinweis an bestehende Kunden zu einer kostenlosen Erweiterung ohne künstliche Dringlichkeit.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe einen kurzen Hinweis an bestehende Kunden zu einer kostenlosen Erweiterung ohne künstliche Dringlichkeit. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B409 Produktvergleich

Einsatz: Vergleiche zwei eigene Angebote so, dass Kunden erkennen, welches zu welchem Bedarf passt.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Vergleiche zwei eigene Angebote so, dass Kunden erkennen, welches zu welchem Bedarf passt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B410 Messepreis prüfen

Einsatz: Bewerte einen Verkaufspreis im Kontext von Einkauf, Standkosten, Handling, Vergleichspreisen und Kundenerwartung.

Ziel: Bewerte einen Verkaufspreis im Kontext von Einkauf, Standkosten, Handling, Vergleichspreisen und Kundenerwartung. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B411 Kalkulation rückwärts

Einsatz: Berechne aus Zielmarge, Kosten und Gebühren einen sinnvollen Verkaufspreis und zeige die Annahmen.

Rolle: pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Berechne aus Zielmarge, Kosten und Gebühren einen sinnvollen Verkaufspreis und zeige die Annahmen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B412 Portfolio monetarisieren

Einsatz: Finde realistische Umsatzwege aus vorhandenen Werken, Wissen, Workshops und digitalen Assets, ohne jeden Kanal gleichzeitig zu empfehlen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Finde realistische Umsatzwege aus vorhandenen Werken, Wissen, Workshops und digitalen Assets, ohne jeden Kanal gleichzeitig zu empfehlen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B413 Galerie-Konditionen verstehen

Einsatz: Erstelle eine Checkliste zu Provision, Transport, Versicherung, Zahlungsziel, Rückgabe und Exklusivität für Galeriegespräche.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Erstelle eine Checkliste zu Provision, Transport, Versicherung, Zahlungsziel, Rückgabe und Exklusivität für Galeriegespräche. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B414 Sammlerprofil

Einsatz: Beschreibe plausible Sammlersegmente nach Motivation, Kaufanlass und Informationsbedarf, ohne stereotype Vermögensannahmen.

Ziel: Beschreibe plausible Sammlersegmente nach Motivation, Kaufanlass und Informationsbedarf, ohne stereotype Vermögensannahmen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B415 Newsletter sachlich

Einsatz: Schreibe einen Newsletter, der eine echte Neuigkeit erklärt und nicht aus fünf Call-to-Actions besteht.

Rolle: pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe einen Newsletter, der eine echte Neuigkeit erklärt und nicht aus fünf Call-to-Actions besteht. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B416 Produktname

Einsatz: Erzeuge 30 Namen, prüfe Verständlichkeit, Merkfähigkeit, Verwechslungsrisiko und Markenpassung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge 30 Namen, prüfe Verständlichkeit, Merkfähigkeit, Verwechslungsrisiko und Markenpassung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B417 Value Proposition

Einsatz: Formuliere fünf Varianten eines Nutzensversprechens, die konkret sagen, was der Kunde bekommt.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Formuliere fünf Varianten eines Nutzensversprechens, die konkret sagen, was der Kunde bekommt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B418 Wettbewerbsanalyse

Einsatz: Vergleiche Wettbewerber nach Angebot, Preis, Positionierung, Stärken, Schwächen und sichtbaren Lücken.

Ziel: Vergleiche Wettbewerber nach Angebot, Preis, Positionierung, Stärken, Schwächen und sichtbaren Lücken. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B419 Marktnische finden

Einsatz: Identifiziere Schnittmengen aus vorhandener Kompetenz, Zielgruppenproblem, Zahlungsbereitschaft und Differenzierung.

Rolle: pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Identifiziere Schnittmengen aus vorhandener Kompetenz, Zielgruppenproblem, Zahlungsbereitschaft und Differenzierung. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B420 Kundenfeedback auswerten

Einsatz: Clustere Rückmeldungen nach wiederkehrenden Themen und unterscheide Einzelfall von Muster.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Clustere Rückmeldungen nach wiederkehrenden Themen und unterscheide Einzelfall von Muster. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B421 Angebot vereinfachen

Einsatz: Reduziere ein zu kompliziertes Portfolio auf wenige klar verständliche Angebote.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Reduziere ein zu kompliziertes Portfolio auf wenige klar verständliche Angebote. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B422 Verkaufstext entgiften

Einsatz: Entferne künstliche Knappheit, übertriebene Versprechen und Druck aus einem Verkaufstext.

Ziel: Entferne künstliche Knappheit, übertriebene Versprechen und Druck aus einem Verkaufstext. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B423 Nachkauf-Entscheidung

Einsatz: Bewerte, ob ein Werkzeug oder Verbrauchsprodukt wirklich nachbestellt werden sollte: Nutzen, Alternativen, Bestand, Preis und Häufigkeit.

Rolle: pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Bewerte, ob ein Werkzeug oder Verbrauchsprodukt wirklich nachbestellt werden sollte: Nutzen, Alternativen, Bestand, Preis und Häufigkeit. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B424 Business Pre-Mortem

Einsatz: Prüfe ein neues Angebot auf die fünf wahrscheinlichsten Gründe, warum es niemand kauft, und verbessere es vor dem Launch.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Prüfe ein neues Angebot auf die fünf wahrscheinlichsten Gründe, warum es niemand kauft, und verbessere es vor dem Launch. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B425 Business-Endreview

Einsatz: Prüfe Angebot auf Verständlichkeit, Belege, Preislogik, Zielgruppe, Risiken und unnötige Komplexität.

Du arbeitest als pragmatischer Angebots- und Business-Analyst. Aufgabe: Prüfe Angebot auf Verständlichkeit, Belege, Preislogik, Zielgruppe, Risiken und unnötige Komplexität. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine nüchterne Analyse mit Zahlen/Annahmen, Optionen, Risiken und einem klaren nächsten Schritt. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

18

Produktivität, Projekte, Archive & Organisation

Weniger Tool-Zirkus, mehr nächste Aktion: Projekte, Archive, Backups und Arbeitsroutinen konkret organisieren.

B426 Tagesplan realistisch

Einsatz: Priorisiere Aufgaben nach Wirkung, Frist und Energie und plane bewusst Puffer statt einen unrealistischen Vollkalender.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Priorisiere Aufgaben nach Wirkung, Frist und Energie und plane bewusst Puffer statt einen unrealistischen Vollkalender. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B427 Wochenreview

Einsatz: Fasse abgeschlossene Dinge, offene Loops, Blockaden und die drei wichtigsten Ziele der nächsten Woche zusammen.

Ziel: Fasse abgeschlossene Dinge, offene Loops, Blockaden und die drei wichtigsten Ziele der nächsten Woche zusammen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Projekt- und Workflow-Manager. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B428 Projekt-Kickoff

Einsatz: Erstelle Ziel, Scope, Deliverables, offene Fragen, Risiken und erste fünf Schritte für ein neues Projekt.

Rolle: Projekt- und Workflow-Manager. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle Ziel, Scope, Deliverables, offene Fragen, Risiken und erste fünf Schritte für ein neues Projekt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B429 Next Action

Einsatz: Nimm eine diffuse Aufgabe und formuliere die kleinste physisch ausführbare nächste Handlung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Nimm eine diffuse Aufgabe und formuliere die kleinste physisch ausführbare nächste Handlung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Projekt- und Workflow-Manager. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B430 Backlog aufräumen

Einsatz: Clustere eine lange To-do-Liste in löschen, delegieren, später, aktiv und warten auf.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Clustere eine lange To-do-Liste in löschen, delegieren, später, aktiv und warten auf. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B431 Dateinamen-System

Einsatz: Entwickle ein robustes Dateinamensschema mit Datum, Projekt, Version und Status, das auch nach Jahren lesbar bleibt.

Ziel: Entwickle ein robustes Dateinamensschema mit Datum, Projekt, Version und Status, das auch nach Jahren lesbar bleibt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Projekt- und Workflow-Manager. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B432 Ordnerstruktur Kunstprojekt

Einsatz: Entwickle eine einfache Projektstruktur für RAW, PSD, Exporte, Referenzen, Druck, Social und Archiv.

Rolle: Projekt- und Workflow-Manager. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle eine einfache Projektstruktur für RAW, PSD, Exporte, Referenzen, Druck, Social und Archiv. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B433 Asset-Inventar

Einsatz: Erstelle aus einem Ordnerlisting eine Tabelle mit Dateityp, Projekt, Status, Dublettenverdacht und nächster Aktion.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle aus einem Ordnerlisting eine Tabelle mit Dateityp, Projekt, Status, Dublettenverdacht und nächster Aktion. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Projekt- und Workflow-Manager. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B434 Archiv-Migration

Einsatz: Plane die Übertragung eines großen Archivs auf neue Datenträger mit Prüfsummen, Backup und nachvollziehbarer Reihenfolge.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Plane die Übertragung eines großen Archivs auf neue Datenträger mit Prüfsummen, Backup und nachvollziehbarer Reihenfolge. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B435 Backup-Plan 3-2-1

Einsatz: Entwickle einen praktikablen 3-2-1-Backup-Plan passend zu Datenmenge, Änderungsrate und Budget.

Ziel: Entwickle einen praktikablen 3-2-1-Backup-Plan passend zu Datenmenge, Änderungsrate und Budget. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Projekt- und Workflow-Manager. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B436 Dubletten-Strategie

Einsatz: Plane, wie Bild- und Projektdubletten sicher erkannt und erst nach Kontrolle entfernt werden.

Rolle: Projekt- und Workflow-Manager. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Plane, wie Bild- und Projektdubletten sicher erkannt und erst nach Kontrolle entfernt werden. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B437 Projekt-Retrospektive

Einsatz: Analysiere nach Abschluss, was funktioniert hat, was Zeit verbrannt hat und was beim nächsten Mal standardisiert werden sollte.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Analysiere nach Abschluss, was funktioniert hat, was Zeit verbrannt hat und was beim nächsten Mal standardisiert werden sollte. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Projekt- und Workflow-Manager. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B438 SOP aus Routine

Einsatz: Verwandle eine wiederkehrende Aufgabe in eine kurze Standardarbeitsanweisung mit Prüfpunkten.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Verwandle eine wiederkehrende Aufgabe in eine kurze Standardarbeitsanweisung mit Prüfpunkten. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B439 Checkliste statt Erinnerung

Einsatz: Erstelle eine wiederverwendbare Checkliste für eine fehleranfällige Routine.

Ziel: Erstelle eine wiederverwendbare Checkliste für eine fehleranfällige Routine. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Projekt- und Workflow-Manager. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B440 Meeting in Aufgaben

Einsatz: Extrahiere aus Notizen Entscheidungen, Verantwortliche, Termine und offene Fragen.

Rolle: Projekt- und Workflow-Manager. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Extrahiere aus Notizen Entscheidungen, Verantwortliche, Termine und offene Fragen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B441 Arbeitsblock 90 Minuten

Einsatz: Plane einen fokussierten 90-Minuten-Block mit einem Ziel, Teilaufgaben und klarer Stop-Regel.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Plane einen fokussierten 90-Minuten-Block mit einem Ziel, Teilaufgaben und klarer Stop-Regel. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Projekt- und Workflow-Manager. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B442 Warten-auf Liste

Einsatz: Baue eine Übersicht über ausstehende Antworten, Lieferungen, Freigaben und nächste Nachfassdaten.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Baue eine Übersicht über ausstehende Antworten, Lieferungen, Freigaben und nächste Nachfassdaten. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B443 Projekt-Dashboard

Einsatz: Definiere die wenigen Kennzahlen und Statusfelder, die den Zustand eines Projekts wirklich zeigen.

Ziel: Definiere die wenigen Kennzahlen und Statusfelder, die den Zustand eines Projekts wirklich zeigen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Projekt- und Workflow-Manager. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B444 Archiv-Readme

Einsatz: Schreibe eine README, die fremden oder zukünftigen Nutzern erklärt, was in einem Archiv liegt und wie es aufgebaut ist.

Rolle: Projekt- und Workflow-Manager. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Schreibe eine README, die fremden oder zukünftigen Nutzern erklärt, was in einem Archiv liegt und wie es aufgebaut ist. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B445 Versionen bereinigen

Einsatz: Entwickle Regeln, welche Zwischenversionen behalten werden und welche nach Abschluss wegzönnen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwickle Regeln, welche Zwischenversionen behalten werden und welche nach Abschluss wegzönnen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Projekt- und Workflow-Manager. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B446 Digitaler Frühjahrsputz

Einsatz: Priorisiere sichere, reversible Aufräumarbeiten auf einem Rechner, ohne Dateien automatisch zu löschen.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Priorisiere sichere, reversible Aufräumarbeiten auf einem Rechner, ohne Dateien automatisch zu löschen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B447 Zeitfresser finden

Einsatz: Analysiere eine Arbeitswoche nach wiederkehrenden Reibungen, Kontextwechseln und manuellen Doppelarbeiten.

Ziel: Analysiere eine Arbeitswoche nach wiederkehrenden Reibungen, Kontextwechseln und manuellen Doppelarbeiten. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Projekt- und Workflow-Manager. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B448 Automationskandidat

Einsatz: Bewerte wiederkehrende Aufgaben darauf, ob Automation wirklich lohnt, und definiere den kleinstmöglichen Test.

Rolle: Projekt- und Workflow-Manager. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Bewerte wiederkehrende Aufgaben darauf, ob Automation wirklich lohnt, und definiere den kleinstmöglichen Test. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B449 Handoff an Zukunfts-Ich

Einsatz: Schreibe am Projektende eine kompakte Übergabe mit Status, Entscheidungen, Dateipfaden und nächstem sinnvollen Einstieg.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Schreibe am Projektende eine kompakte Übergabe mit Status, Entscheidungen, Dateipfaden und nächstem sinnvollen Einstieg. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Projekt- und Workflow-Manager. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B450 Produktivitäts-Endreview

Einsatz: Prüfe ein System auf zu viele Listen, doppelte Ablagen, unnötige Tools und fehlende klare Zuständigkeiten.

Du arbeitest als Projekt- und Workflow-Manager. Aufgabe: Prüfe ein System auf zu viele Listen, doppelte Ablagen, unnötige Tools und fehlende klare Zuständigkeiten. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine priorisierte, ausführbare Liste mit Verantwortlichkeit, nächster Aktion und Stop- bzw. Fertigkriterium. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

19

Coding, Daten, Automatisierung & strukturierter Output

Kleine, sichere, testbare Lösungen mit Dry-Runs und klaren Fehlerfällen statt unnötiger Software-Monster.

B451 Kleines Script statt App

Einsatz: Entwirf zuerst die einfachste lokale Script-Lösung für eine Aufgabe, bevor eine komplette Anwendung vorgeschlagen wird.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Entwirf zuerst die einfachste lokale Script-Lösung für eine Aufgabe, bevor eine komplette Anwendung vorgeschlagen wird. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B452 Dateien umbenennen

Einsatz: Schreibe ein sicheres Script zum Batch-Umbenennen mit Dry-Run, Kollisionsprüfung und Rückgängig-Protokoll.

Ziel: Schreibe ein sicheres Script zum Batch-Umbenennen mit Dry-Run, Kollisionsprüfung und Rückgängig-Protokoll. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B453 CSV bereinigen

Einsatz: Analysiere eine CSV auf fehlende Werte, Datentypen, Dubletten und inkonsistente Schreibweisen und bereinige nachvollziehbar.

Rolle: Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Analysiere eine CSV auf fehlende Werte, Datentypen, Dubletten und inkonsistente Schreibweisen und bereinige nachvollziehbar. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B454 Excel-Formel erklären

Einsatz: Erstelle die passende Formel und erkläre sie danach in einem einfachen Satz mit Beispielzellen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle die passende Formel und erkläre sie danach in einem einfachen Satz mit Beispielzellen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B455 Regex bauen

Einsatz: Erzeuge einen regulären Ausdruck aus konkreten Positiv- und Negativbeispielen und erkläre die Gruppen.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Erzeuge einen regulären Ausdruck aus konkreten Positiv- und Negativbeispielen und erkläre die Gruppen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B456 JSON-Schema

Einsatz: Entwirf ein kleines JSON-Schema für strukturierte AI-Ausgaben mit klaren Pflichtfeldern und Datentypen.

Ziel: Entwirf ein kleines JSON-Schema für strukturierte AI-Ausgaben mit klaren Pflichtfeldern und Datentypen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B457 Markdown zu HTML

Einsatz: Wandle strukturierten Markdown-Inhalt in sauberes semantisches HTML ohne unnötiges Framework um.

Rolle: Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Wandle strukturierten Markdown-Inhalt in sauberes semantisches HTML ohne unnötiges Framework um. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B458 Mini-Tool UI

Einsatz: Entwirf eine sehr einfache Benutzeroberfläche für eine lokale Kreativität mit nur den wirklich nötigen Feldern.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Entwirf eine sehr einfache Benutzeroberfläche für eine lokale Kreativität mit nur den wirklich nötigen Feldern. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B459 Code Review

Einsatz: Prüfe Code auf Korrektheit, Lesbarkeit, Fehlerbehandlung, Randfälle und unnötige Komplexität.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Prüfe Code auf Korrektheit, Lesbarkeit, Fehlerbehandlung, Randfälle und unnötige Komplexität. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B460 Bug reproduzieren

Einsatz: Erstelle aus einer Fehlerbeschreibung minimale reproduzierbare Schritte und identifiziere fehlende Diagnoseinformationen.

Ziel: Erstelle aus einer Fehlerbeschreibung minimale reproduzierbare Schritte und identifiziere fehlende Diagnoseinformationen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B461 Testfälle generieren

Einsatz: Leite aus einer Funktion normale Fälle, Randfälle und Fehlerfälle als Tests ab.

Rolle: Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Leite aus einer Funktion normale Fälle, Randfälle und Fehlerfälle als Tests ab. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B462 Sicherer Dry-Run

Einsatz: Baue bei dateiveränderndem Code standardmäßig einen Modus ein, der Änderungen nur anzeigt, nicht ausführt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Baue bei dateiveränderndem Code standardmäßig einen Modus ein, der Änderungen nur anzeigt, nicht ausführt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B463 Ordneranalyse

Einsatz: Schreibe ein Script, das Dateitypen, Größen und Altersverteilung eines Ordners analysiert, ohne Dateien zu verändern.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Schreibe ein Script, das Dateitypen, Größen und Altersverteilung eines Ordners analysiert, ohne Dateien zu verändern. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B464 Bild-Metadaten Tabelle

Einsatz: Extrahiere technische Metadaten aus Bildern in eine CSV und protokolliere unlesbare Dateien getrennt.

Ziel: Extrahiere technische Metadaten aus Bildern in eine CSV und protokolliere unlesbare Dateien getrennt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B465 HTML Entscheidungsartefakt

Einsatz: Erstelle eine eigenständige HTML-Seite, die Optionen, Kriterien und Entscheidung visuell sortierbar macht.

Rolle: Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Erstelle eine eigenständige HTML-Seite, die Optionen, Kriterien und Entscheidung visuell sortierbar macht. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B466 API-Antwort prüfen

Einsatz: Validiere eine API-Antwort gegen erwartete Felder und behandle fehlende oder neue Felder robust.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Validiere eine API-Antwort gegen erwartete Felder und behandle fehlende oder neue Felder robust. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B467 Logging einbauen

Einsatz: Füge verständliches Logging hinzu, das wichtige Schritte, Warnungen und Fehler nachvollziehbar macht.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Füge verständliches Logging hinzu, das wichtige Schritte, Warnungen und Fehler nachvollziehbar macht. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B468 Konfig statt Hardcoding

Einsatz: Verschiebe veränderliche Pfade, Namen und Optionen in eine kleine Konfiguration.

Ziel: Verschiebe veränderliche Pfade, Namen und Optionen in eine kleine Konfiguration. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B469 Dependency-Minimierung

Einsatz: Prüfe, ob ein Tool mit Standardbibliothek oder weniger Abhängigkeiten genauso gut gebaut werden kann.

Rolle: Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe, ob ein Tool mit Standardbibliothek oder weniger Abhängigkeiten genauso gut gebaut werden kann. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B470 Performance messen

Einsatz: Definiere zuerst eine Messung, bevor Code auf Verdacht optimiert wird.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Definiere zuerst eine Messung, bevor Code auf Verdacht optimiert wird. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B471 Security Quick Review

Einsatz: Prüfe ein kleines lokales Tool auf Secrets, unsichere Dateipfade, Shell-Injection und unnötige Netzwerkzugriffe.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Prüfe ein kleines lokales Tool auf Secrets, unsichere Dateipfade, Shell-Injection und unnötige Netzwerkzugriffe. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B472 Prompt Injection bei Dokumenten

Einsatz: Plane, wie ein Agent Inhalte aus Dateien als Daten behandelt und eingebettete fremde Anweisungen nicht ungeprüft ausführt.

Ziel: Plane, wie ein Agent Inhalte aus Dateien als Daten behandelt und eingebettete fremde Anweisungen nicht ungeprüft ausführt. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B473 Automation Stop-Regel

Einsatz: Definiere für einen Agenten klare Abbruchbedingungen, erlaubte Aktionen und einen sichtbaren Fertig-Beleg.

Rolle: Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Definiere für einen Agenten klare Abbruchbedingungen, erlaubte Aktionen und einen sichtbaren Fertig-Beleg. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B474 Code verständlich übergeben

Einsatz: Erstelle README, Installation, Beispielaufruf, bekannte Grenzen und Troubleshooting für ein kleines Tool.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erstelle README, Installation, Beispielaufruf, bekannte Grenzen und Troubleshooting für ein kleines Tool. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B475 Coding-Endreview

Einsatz: Prüfe vor Übergabe Funktion, Tests, Fehlermeldungen, Sicherheit, Dokumentation und Rückrollbarkeit.

Du arbeitest als Senior-Entwickler mit Sicherheitsfokus. Aufgabe: Prüfe vor Übergabe Funktion, Tests, Fehlermeldungen, Sicherheit, Dokumentation und Rückrollbarkeit. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere eine möglichst einfache Lösung, Code oder Pseudocode, Sicherheits-/Fehlerhinweise und einen kleinen Testplan. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

20

Experimente, Wildcards & kreative Qualitätskontrolle

Die Wildcard-Abteilung: Klischees brechen, Regeln umdrehen, Ideen mutieren - aber danach hart auswählen.

B476 Anti-Klischee

Einsatz: Nenne zuerst die zehn naheliegendsten Klischees zu einer Idee und entwickle danach bewusst andere Richtungen.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Nenne zuerst die zehn naheliegendsten Klischees zu einer Idee und entwickle danach bewusst andere Richtungen. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B477 Ein Motiv in 20 Welten

Einsatz: Setze dasselbe Motiv in 20 radikal unterschiedliche visuelle Welten und halte seine Kernidentität konstant.

Ziel: Setze dasselbe Motiv in 20 radikal unterschiedliche visuelle Welten und halte seine Kernidentität konstant. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als experimenteller Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B478 Stil ohne Künstlername

Einsatz: Beschreibe eine gewünschte Ästhetik nur über Medium, Epoche, Licht, Farbe, Material und Komposition statt über einen Künstlernamen.

Rolle: experimenteller Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Beschreibe eine gewünschte Ästhetik nur über Medium, Epoche, Licht, Farbe, Material und Komposition statt über einen Künstlernamen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B479 Drei Medien gleichzeitig

Einsatz: Kombiniere Fotografie, 3D und ein analoges Medium zu einer Bildidee, bei der jedes Medium sichtbar etwas beiträgt.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Kombiniere Fotografie, 3D und ein analoges Medium zu einer Bildidee, bei der jedes Medium sichtbar etwas beiträgt. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein experimenteller Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B480 Falsches Werkzeug absichtlich

Einsatz: Löse eine kreative Aufgabe bewusst mit einem untypischen Medium und nutze dessen Einschränkungen als Stil.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Löse eine kreative Aufgabe bewusst mit einem untypischen Medium und nutze dessen Einschränkungen als Stil. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B481 One-Object Challenge

Einsatz: Entwickle 25 Bilder nur aus einem einzigen Gegenstand durch Maßstab, Material, Kontext und Lichtvariation.

Ziel: Entwickle 25 Bilder nur aus einem einzigen Gegenstand durch Maßstab, Material, Kontext und Lichtvariation. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als experimenteller Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B482 Komposition zuerst

Einsatz: Entwickle zehn Bildideen nur als geometrische Kompositionsskizzen, bevor Motivdetails festgelegt werden.

Rolle: experimenteller Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Entwickle zehn Bildideen nur als geometrische Kompositionsskizzen, bevor Motivdetails festgelegt werden. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B483 Farbe zuerst

Einsatz: Erzeuge fünf Bildwelten aus einer festgelegten Farbpalette und leite Motiv und Material daraus ab.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge fünf Bildwelten aus einer festgelegten Farbpalette und leite Motiv und Material daraus ab. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein experimenteller Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B484 Material zuerst

Einsatz: Starte mit einer Materialeigenschaft wie Glas, Rost, Latex oder Papier und entwickle daraus das Motiv.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Starte mit einer Materialeigenschaft wie Glas, Rost, Latex oder Papier und entwickle daraus das Motiv. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B485 Licht zuerst

Einsatz: Definiere ein ungewöhnliches Lichtphänomen und entwickle erst danach Szene und Motiv.

Ziel: Definiere ein ungewöhnliches Lichtphänomen und entwickle erst danach Szene und Motiv. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als experimenteller Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B486 Ein Fehler als Stil

Einsatz: Wähle einen fotografischen oder drucktechnischen Fehler und mache ihn kontrolliert zum wiederkehrenden Gestaltungselement.

Rolle: experimenteller Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Wähle einen fotografischen oder drucktechnischen Fehler und mache ihn kontrolliert zum wiederkehrenden Gestaltungselement. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B487 90 Prozent reduzieren

Einsatz: Nimm eine komplexe Bildidee und entferne alles, was nicht für die Kernaussage notwendig ist.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Nimm eine komplexe Bildidee und entferne alles, was nicht für die Kernaussage notwendig ist. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein experimenteller Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B488 90 Prozent übertreiben

Einsatz: Nimm genau ein Gestaltungselement und übertreibe nur dieses radikal, während alles andere ruhig bleibt.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Nimm genau ein Gestaltungselement und übertreibe nur dieses radikal, während alles andere ruhig bleibt. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B489 Serienregel brechen

Einsatz: Definiere eine feste Serienregel und plane ein einziges Bild, das sie gezielt bricht, um Spannung zu erzeugen.

Ziel: Definiere eine feste Serienregel und plane ein einziges Bild, das sie gezielt bricht, um Spannung zu erzeugen. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als experimenteller Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B490 Trend ohne Kopie

Einsatz: Analysiere einen aktuellen visuellen Trend auf seine abstrakten Prinzipien und entwickle daraus eigene Ideen ohne direkte Motive zu übernehmen.

Rolle: experimenteller Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Analysiere einen aktuellen visuellen Trend auf seine abstrakten Prinzipien und entwickle daraus eigene Ideen ohne direkte Motive zu übernehmen. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B491 Museum 2050

Einsatz: Stelle dir vor, heutige digitale Kultur wird 2050 museal ausgestellt, und entwickle daraus Kunstobjekte und Inszenierungen.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Stelle dir vor, heutige digitale Kultur wird 2050 museal ausgestellt, und entwickle daraus Kunstobjekte und Inszenierungen. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein experimenteller Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B492 Archäologie der Zukunft

Einsatz: Erfinde Fundstücke aus einer zukünftigen Zivilisation und fotografiere oder illustriere sie wie archäologische Objekte.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Erfinde Fundstücke aus einer zukünftigen Zivilisation und fotografiere oder illustriere sie wie archäologische Objekte. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B493 Unmögliche Werbung

Einsatz: Entwickle eine hochwertige Werbeästhetik für ein Produkt, das physikalisch nicht existieren kann.

Ziel: Entwickle eine hochwertige Werbeästhetik für ein Produkt, das physikalisch nicht existieren kann. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als experimenteller Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B494 Ernst + absurd

Einsatz: Kombiniere eine vollkommen seriöse visuelle Sprache mit einem absurd falschen Inhalt.

Rolle: experimenteller Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Kombiniere eine vollkommen seriöse visuelle Sprache mit einem absurd falschen Inhalt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B495 Kunstwerk als Bedienungsanleitung

Einsatz: Erzeuge ein Werk, das formal wie eine Montageanleitung oder Sicherheitsgrafik funktioniert.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Erzeuge ein Werk, das formal wie eine Montageanleitung oder Sicherheitsgrafik funktioniert. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein experimenteller Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B496 Zufallsparemeter

Einsatz: Erzeuge eine kleine Tabelle aus Motiv, Material, Epoche, Licht und Störung und kombiniere daraus zehn überraschende Briefings.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Erzeuge eine kleine Tabelle aus Motiv, Material, Epoche, Licht und Störung und kombiniere daraus zehn überraschende Briefings. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

B497 Kritiker ohne Schonung

Einsatz: Bewerte eine Bildidee nach Originalität, Komposition, visuellem Fokus, technischer Machbarkeit und Klischeerisiko und benenne die größte Schwäche zuerst.

Ziel: Bewerte eine Bildidee nach Originalität, Komposition, visuellem Fokus, technischer Machbarkeit und Klischeerisiko und benenne die größte Schwäche zuerst. Kontext: [KONTEXT/INPUT]. Arbeite als experimenteller Creative Director. Nutze zuerst die vorhandenen Informationen, frage bei kritischen Lücken gezielt nach und liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Prüfe am Ende kurz auf Widersprüche, fehlende Anforderungen und unnötige Komplexität.

B498 Galerie-Test

Einsatz: Prüfe, ob eine Idee auch ohne Promptbeschreibung als eigenständiges Werk funktioniert und was visuell noch fehlt.

Rolle: experimenteller Creative Director. Bearbeite folgenden Input: [INPUT]. Prüfe, ob eine Idee auch ohne Promptbeschreibung als eigenständiges Werk funktioniert und was visuell noch fehlt. Anforderungen: konkret, nachvollziehbar, ohne erfundene Details. Ausgabe: mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Wenn etwas unsicher ist, markiere es statt zu raten.

B499 AI-Schrott-Check

Einsatz: Suche gezielt nach typischen synthetischen Schwächen wie unlogischer Anatomie, Textmatsch, Materialfehlern, Lichtwidersprüchen und dekorativer Überladung.

Ich brauche ein belastbares Ergebnis zu folgender Aufgabe: Suche gezielt nach typischen synthetischen Schwächen wie unlogischer Anatomie, Textmatsch, Materialfehlern, Lichtwidersprüchen und dekorativer Überladung. Material: [INPUT/BEISPIELE/DATEIEN]. Arbeite wie ein experimenteller Creative Director. Priorisiere die Punkte, die das Ergebnis am stärksten beeinflussen. Gib mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation und schließe mit einem kurzen Abnahmecheck.

B500 Finale BROWNZ Mutation

Einsatz: Nimm eine bereits gute Idee und verändere genau zwei Parameter radikal, bis sie eigenständiger, mutiger und weniger erwartbar wird.

Du arbeitest als experimenteller Creative Director. Aufgabe: Nimm eine bereits gute Idee und verändere genau zwei Parameter radikal, bis sie eigenständiger, mutiger und weniger erwartbar wird. Input: [INPUT]. Kläre nur fehlende Angaben, die das Ergebnis wirklich verändern. Liefere mindestens zehn Varianten, anschließend eine harte Auswahl der drei stärksten mit Begründung und einem Vorschlag zur nächsten Mutation. Trenne Fakten, Annahmen und Empfehlungen sichtbar. Vermeide Floskeln und unnötige Vorrede.

Recherchebasis & Faktencheck

Die Sammlung wurde redaktionell neu aufgebaut. Die Alnauten-Datenbank wurde als Inspirationsquelle für Themenfelder betrachtet; Formulierungen und Prompt-Texte in dieser PDF sind eigenständig.

Die folgenden Quellen wurden verwendet, um robuste Prompting-Prinzipien und aktuelle Hinweise für Text-, Bild-, Photoshop- und Video-Workflows zu prüfen. Die unten aufgeführten Links wurden am 3. September 2026 erneut auf Erreichbarkeit und Aktualität geprüft; veraltete oder umgeleitete Adressen wurden auf aktuelle Zielseiten aktualisiert.

01. Alnauten Prompts - kuratierte Prompt-Datenbank

<https://prompts.ainauten.com/>

Inspiration für Themenfelder und Kuratierungslogik; keine Prompt-Texte übernommen.

02. OpenAI - Prompt engineering best practices for ChatGPT

<https://help.openai.com/en/articles/10032626>

Klare und spezifische Anweisungen, genügend Kontext, gewünschter Ton und iterative Verfeinerung.

03. OpenAI - Model guidance

<https://developers.openai.com/api/docs/guides/latest-model>

Aktuelle Modelle profitieren häufig von schlankeren, ergebnisorientierten Prompts mit klaren Erfolgskriterien und ohne unnötige Prozessvorgaben.

04. Google Gemini API - Prompt design strategies

<https://ai.google.dev/gemini-api/docs/prompting-strategies>

Klare/spezifische Anweisungen, strukturierte Prompts, Iteration, Umgang mit langem Kontext.

05. Anthropic - Prompting best practices

<https://platform.claude.com/docs/en/build-with-claude/prompt-engineering/claude-prompting-best-practices>

Beispiele/Few-shot, Rollen, strukturierende XML-Tags für komplexe Prompts.

06. Adobe Firefly - Writing effective text prompts

<https://helpx.adobe.com/firefly/web/work-with-images/generate-images/writing-effective-text-prompts.html>

Deskriptive, konkrete Bildprompts und iterative Umformulierung.

07. Adobe Photoshop - Generative Fill

<https://helpx.adobe.com/de/photoshop/desktop/create-open-import-images/create-images/edit-images-with-generative-fill.html>

Auswahlbasierte generative Bearbeitung, Prompt oder leeres Feld für kontextbasiertes Füllen.

08. Adobe Photoshop - Prompt to edit

<https://helpx.adobe.com/photoshop/desktop/create-open-import-images/create-images/edit-images-with-prompt-to-edit.html>

Ganzbild-Edits per Textprompt; lokale Edits über Auswahl/Generative Fill.

09. Adobe Photoshop - Reference Images

<https://helpx.adobe.com/photoshop/desktop/create-open-import-images/create-images/use-reference-images-for-consistent-results.html>

Referenzbilder zur kontrollierteren generativen Bearbeitung.

10. Midjourney - Prompt Basics

<https://docs.midjourney.com/hc/en-us/articles/32023408776205-Prompt-Basics>

Kurze, beschreibende Bildprompts; Motiv, Medium, Umgebung, Licht, Farbe, Stimmung, Komposition.

11. Midjourney - Version documentation

<https://docs.midjourney.com/hc/en-us/articles/32199405667853-Version>

Versionen und modellabhängiges Verhalten; Parameter können sich ändern.

12. Black Forest Labs - FLUX Prompting Guide

https://docs.bfl.ai/guides/prompting_summary

Struktur und Modellfamilien; positive Beschreibung statt universeller Negativprompt-Annahme.

13. Black Forest Labs - FLUX.2 Prompting Guide

https://docs.bfl.ai/guides/prompting_guide_flux2

Subject + Action + Style + Context; FLUX.2 unterstützt keine Negative Prompts.

14. Runway - Creating with Gen-4.5

<https://help.runwayml.com/hc/en-us/articles/46974685288467-Creating-with-Gen-4-5>

Gen-4.5: Bei Image-to-Video auf Bewegung und Kamera fokussieren; bei Text-to-Video Bildinhalt und Bewegung klar und direkt beschreiben.

15. Google Cloud - Veo 3.1 Prompting Guide

<https://cloud.google.com/blog/products/ai-machine-learning/ultimate-prompting-guide-for-veo-3-1>

Video-Prompting mit Szenen-, Kamera-, Bewegungs- und Audioangaben.

Wichtige Modellhinweise

Nicht jede Engine versteht dieselben Parameter. Deshalb stehen in den 500 Prompts kaum versionsspezifische Schalter. Ergänze --ar, Seeds, Stylize, Guidance oder ähnliche Parameter nur für die Engine, die du tatsächlich verwendest.

Negative Prompts sind nicht universell. FLUX.2 unterstützt sie laut aktueller Dokumentation nicht. Runway empfiehlt bei Gen-4.5 klare, direkte Beschreibungen dessen, was im Bild bzw. in der Bewegung passieren soll. Beschreibe deshalb zuerst sauber, was du sehen willst.

Bei aktuellen Reasoning-Modellen sind ein klares Ziel, relevante Daten, Erfolgskriterien und das gewünschte Ergebnis meist hilfreicher als ein detailliert vorgeschriebener Lösungsweg. Die Sammlung verlangt deshalb überprüfbare Ergebnisse und kurze Begründungen, aber keine offengelegten internen Gedankengänge.

Bei Photoshop gilt aktuell: partielle Auswahl -> Generatives Füllen; vorhandenes Bild ohne partielle Auswahl bzw. Ganzbildbearbeitung -> Prompt to edit / Prompt zum Bearbeiten. Ein leeres Promptfeld kann bei Generatives Füllen oder Generatives Erweitern sinnvoll sein, wenn Photoshop den Bereich aus der Umgebung ableiten soll.

Bild- und Videomodelle verändern sich schnell. Nutze diese Prompts als starke Startpunkte, speichere erfolgreiche Varianten und ändere pro Test möglichst nur einen relevanten Parameter.

BROWNZ · TOP 500 AI PROMPTS · 2026

500 Startpunkte. Der gute Prompt ist nicht der längste - sondern der, der das gewünschte Ergebnis kontrollierbar macht.